Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



3 Zeitgemäss oder nicht?

Der Ablass zum Heiligen Jahr gibt zu reden

4 Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Bischof Felix Gmür im Interview

6 «Jeder braucht seinen Ranft»

Pfarrei Oberwil feiert ihr 60-jähriges Bestehen

Auf dem Weg zur Eucharistie

Impulsnachmittag für Erstkommunionverantwortliche

EDITORIAL von Nathalie Bojescu-Cognet Spitalseelsorgerin, Kantonsspital Zug



BEWEGENDE MOMENTE

Seit Anfang August arbeite ich als Spitalseelsorgerin am Zuger Kantonsspital und besuche Patientinnen und Patienten, unabhängig von ihrer Konfession. In dieser Zeit hat sich meine Gangart verändert. Eine neue Bewegung ist entstanden, getragen von der Qualität des Augenblicks. Wenn ich die Tür eines Spitalzimmers öffne, habe ich einen Namen und einen Hinweis auf das Alter einer Person. mehr nicht. Die paar Schritte bis zum Bett ermöglichen es mir, in dem jeweiligen Moment und bei dem Menschen anzukommen, wahrzunehmen was da ist. Voraussetzung ist, dass ich bei mir selber angekommen bin. Nach der Vorstellung erfolgt ein kurzer Gedankenaustausch und daraus ergeben sich oft längere Gespräche. Ich höre aktiv zu, versuche zwischen den Zeilen auch auf das zu hören, was unausgesprochen im Raum steht. Aktiv zuhören bedeutet, meinem Gegenüber Raum zu geben für eigene Gedanken. Das bedingt für mich, Stille auszuhalten, und gerade dadurch erlebe ich bewegende Momente. Erfüllend sind Begegnungen, in denen Pati-

enten ein gemeinsames Gebet, einen stärkenden Gedanken und Segen dankbar und berührt annehmen. Im Moment da zu sein heisst, mit jemandem einen Befund abzuwarten, eine schwere Diagnose anzunehmen, Ungewissheit zu ertragen sowie Schmerzen und Fragen auszuhalten. Meine Freude an Fremdsprachen öffnet mir die Herzen zu verschiedensten Menschen. Als beglückend erlebe ich die Segnungen der Neugeborenen und ihrer Eltern.

Im Auftrag des Netzwerks Katechese hat ein Autorenteam neun ganz unterschiedliche Modelle der Erstkommunionvorbereitung beschrieben. Sie sollen anregen, den Weg in der eigenen Pfarrei zu reflektieren und ermutigen, es einmal ganz anders zu machen. Gabriela Lischer, Mitautorin des Buches «Auf dem Weg zur Eucharistie», motivierte die Kursteilnehmenden zusammenzutragen, was in den Pfarreien angeboten wird. Ein Spinnennetz mit den Kriterien der verschiedenen Modelle machte grafisch sichtbar, wo die Pfarreien ihre Schwerpunkte setzen. Die Kriterien reichen von «Eingebunden in pastorales Gesamtkonzept» über «Betonung der Rolle der christlichen Gemeinschaft» bis «Berücksichtigung der interkulturellen Situation».

Gabriela Lischer legte einen besonderen Akzent auf die Aspekte der Eucharistie-Theologie. «Es braucht weder Sonnenblumen noch Schmetterlinge; die Eucharistie bietet selber ganz viele Symbole und Zeichen, so zum Beispiel die Gemeinschaft, die Danksagung oder die Hingabe», war eine der zentralen Aussagen. Diese Elemente lassen sich gut mit der Lebenswelt von Kindern (und Erwachsenen) verbinden und tragen dazu bei, das Verständnis für das Geheimnis der Eucharistie zu wecken. Am Beispiel Hingabe lässt sich das zeigen: Kinder können ihre Fähigkeiten einbringen, für ihre eigenen Überzeugungen einstehen und zum guten Gelingen eines grösseren Ganzen beitragen, sei das beim Tischabräumen zu Hause oder als Goalie im Verein. Hingeben kann man nur was man hat.

Ganz wichtig ist auch, Katechese und Liturgie zu trennen. In der Katechese wird der Glaube erschlossen, in der Liturgie wird er gefeiert, wir schwingen uns ein ins Geheimnis.

Vielleicht muss grundlegend hinterfragt werden, ob ein Sakrament ein Geschenk ist oder ob man es sich verdienen muss. Wenn wir Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes zu den Menschen verstehen, dann braucht es als Vorleistung nur die Bereitschaft, das Geschenk der Begegnung mit Gott empfangen zu wollen. Wenn das akzeptiert ist, kann sich die Vorbereitung auf die praktische Anleitung beschränken.

Die angeregte Diskussion unter den Teilnehmenden, von der Katechetin bis zum Gemeindeleiter, zeigte, dass das Thema unter den Nägeln brennt und neue Wege durchaus denkbar sind.

• GABY WISS, FACHSTELLE BKM

KURZ & BÜNDIG

VEREINBARUNG SBK - RKZ

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) haben ihre Zusammenarbeit neu geregelt. Bereiche der Zusammenarbeit sind: Finanzierung pastoraler Aufgaben, die Positionierung in Fragen des Verhältnisses von Kirche und Staat sowie der Stellung der Kirche in der Gesellschaft, die gegenseitige Information und die Kommunikation gegenüber der Öffentlichkeit bei jenen Themen, die für beide Partner von Bedeutung sind. Konkret ist dafür die Schaffung eines gemeinsamen Gremiums vorgesehen.

Ein neuer Mitfinanzierungsvertrag regelt insbesondere das Zusammenwirken bei der Zuweisung der finanziellen Mittel an kirchliche Einrichtungen auf nationaler und sprachregionaler Ebene. Mit rund 9,5 Millionen Franken werden derzeit namentlich die Schweizer Bischofskonferenz, ihr Generalsekretariat und ihre Gremien, die kirchlichen Medienzentren in den drei Sprachregionen, kirchliche Bildungseinrichtungen, Organisationen für die Jugendpastoral und die Migrantenseelsorge sowie zahlreiche Institute und Fachstellen unterstützt.

• WALTER MÜLLER, INFORMATIONS-BEAUFTRAGTER DER SBK

Zeitgemäss oder nicht?

Der Ablass zum Heiligen Jahr gibt zu reden

Ein Ablass gehört zum Heiligen Jahr wie das Amen in der Kirche. Philipp Hautle, Heilig-Jahr-Beauftragter im Bistum St. Gallen, ist der Ansicht, dass Papst Franziskus den Ablass auf eine neue Weise interpretiert.

Zu einem Heiligen Jahr gehört ein Ablass. So will es die über 700-jährige Tradition dieser Jahre, die im Zeichen von Umkehr und Busse stehen. Ablass, da rümpft manch einer die Nase, weil ihm Martin Luther und dessen Kampf gegen die mittelalterliche Ablasspraxis in den Sinn kommen. Und viele fragen sich: Was ist das überhaupt? Philipp Hautle gibt offen zu, dass die Verantwortlichen im Bistum St. Gallen sich bewusst dafür entschieden haben, den Ablass gar nicht zu thematisieren. «Heutzutage über den Ablass zu reden, das ist doch nicht zeitgemäss.» In den Ausführungen von Papst Franziskus zum Ablass findet der Theologe dennoch Positives, wie er auf Anfrage von kath.ch sagt. «Den Ablass des Heiligen Jahres zu leben heisst, sich der Barmherzigkeit des Vaters anzuvertrauen in der Gewissheit, dass seine Vergebung sich auf das gesamte Leben der Gläubigen auswirkt», zitiert Hautle aus der sogenannten Verkündigungsbulle vom 11. April 2015. Hier habe er, Hautle, den Zusammenhang zwischen Barmherzigkeit und Ablass entdeckt. «Ich finde, das ist ein guter Kernsatz, um das Phänomen Ablass neu anzuschauen. Ich habe den Eindruck, der Papst selbst will eine neue Pforte zum Ablass öffnen.»

WEDER ABRECHNUNG NOCH HANDEL

Das Kirchenoberhaupt habe sich zum Ablass äussern müssen, weil ein solcher halt zum Heiligen Jahr gehört. Franziskus biete aber eine neue Interpretation: «Das Wesentliche des Ablasses muss und kann nur sein, sich Gott anzuvertrauen. Das steht in einem gewissen Gegensatz zu dem, was ganz viele Leute auch heute noch unter Ablass verstehen; nämlich mit Gott etwas abzurechnen

oder auszuhandeln», sagt Hautle. Es komme aber auf das Vertrauen in Gottes Barmherzigkeit an, nicht auf die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften. In einer solchen Perspektive habe ein «mechanistisches Abrechnen von Sündenstrafen» keinen Platz mehr. Sündenstrafen? Auch so ein Begriff, den man heute kaum noch versteht.

ÜBERHOLTES GOTTESBILD **ALS URSPRUNG**

Während Absolution die Vergebung von Sünden beinhalte, habe der Ablass mit den Folgen der Sünden und mit den Sündenstrafen zu tun, erklärt Hautle. «Was mit den Folgen der Sünden gemeint ist, kann ich gut verstehen: Wenn ich trinke, schlage ich nachher Frau und Kind. Das ist die Folge der Sünde. Der Begriff (Sündenstrafe) wirkt dagegen seltsam. Sein Ursprung ist ein altes Gottesbild, das manche Menschen zum Teil heute noch haben: Wenn ich gesündigt habe, habe ich eine Strafe verdient. Diese muss abgesessen werden, so wie ein Bankräuber seine Strafe im Gefängnis absitzen muss.» Mit dem Ablass habe eine Reduktion oder ein Erlass der Sündenstrafen erwirkt werden können. Dem sei aber immer die Absolution, das Verzeihen der Sünden, vorausgegangen.

Das gilt offiziell auch für das Heilige Jahr, das am Dienstag, 8. Dezember, in Rom mit einer Zeremonie eröffnet worden ist. Der Gang durch die Heilige Pforte müsse zur Erlangung des Ablasses stets verbunden sein mit dem Empfang der Beichte, schrieb der Papst Anfang September in einem Brief, der noch weitere Voraussetzungen aufzählt wie etwa die Feier der Eucharistie.

GNADE VOR RECHT

Was ist nun mit den wiederverheirateten Geschiedenen, die bislang nicht pauschal zu den Sakramenten und somit auch nicht zur Beichte zugelassen sind? Hautle kann nicht sagen, ob sie offiziell den Ablass in Anspruch nehmen dürfen. Der Theologe weist indes darauf hin, dass Franziskus in dem erwähnten Schreiben betont hatte, das Jubiläum der Barmherzigkeit dürfe niemanden ausschliessen. Auch nicht Gefangene oder Frauen, die abgetrieben haben.

Er plädiert deshalb für Gnade vor Recht. «Wiederverheiratete Geschiedene dürfen aus meiner Sicht nicht nur die Heilige Pforte durchschreiten, sondern auch zur Kommunion gehen.» Es sei eine Sünde gegen den Heiligen Geist, Gott vorschreiben zu wollen, wo er barmherzig sein darf und wo nicht. Davon sei abzulassen, weil genau das dem gängigen Bild von Ablass entspreche. Der Theologe bedauert in diesem Zusammenhang, dass in der Kirche das persönliche Gewissen der Betroffenen zu wenig respektiert werde.

Geht einer durch die Heilige Pforte, kommt es laut Hautle nicht zum «mechanistischen Gnadenüberfall». Auch von solchen magischen Gottesvorstellungen distanziere sich der Papst. Dieser vertraue vielmehr darauf, dass die Menschen einen neuen Zugang zu Gott finden. Allerdings habe das Durchschreiten mehr als symbolische Bedeutung. «Wer durch die Pforte schreitet, ist - so hoffen wir - persönlich und existenziell betroffen. Es passiert ein kleines Aha-Erlebnis, wenn der bisherige Zugang zu Gott in Frage gestellt wird. Es tut gut, einen neuen Zugang zum Glauben zu finden: Was heisst Christsein heute?» Der Papst habe hier eine Linie vorgegeben: Leben im Vertrauen auf die Barmherzigkeit Gottes.

• KATH.CH/BAL



Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Bischof Felix Gmür im Interview

Sie sind selten, doch es gibt sie: Konfliktfälle zwischen Bistum und Pfarrei, zwischen Seelsorgenden und Mitarbeitenden. Auch konkrete Herausforderungen in den Pfarreien können zu Reibereien führen. Im Interview nimmt der Bischof von Basel, Felix Gmür, Stellung.

Pfarreiblatt: Bischof Felix, Sie haben zu Beginn Ihrer Amtszeit keinen Bischofsvikar für das Personal bestellt, sondern verstehen die Mitarbeitersorge als Aufgabe des Bischofs. Bereuen Sie diesen Entscheid?

FELIX GMÜR > Nein. Ich bin Personalchef, wie ich Chef bin für die Pastoral. Operativ bin ich nicht in die alltäglichen Personalfragen involviert, das habe ich delegiert. Gewisse Dinge will ich als Bischof nicht delegieren, zum Beispiel die Erteilung der unbefristeten Missio. Anstellungsbehörde ist zudem die Kirchgemeinde, die Landeskirche, der Kanton oder das Spital. Ich bin der Auftraggeber. Das sind zwei Schienen.

Es ist zwar eher selten, doch es gibt Fälle, wo Seelsorger vor Ort den Eindruck haben, dass sich das Bistum bei Konfliktfällen mehr einbringen müsste im Sinne der Mitarbeitersorge.

Die ersten Ansprechpartner sind die pastoralen Vorgesetzten, also die Leitung der Pfarrei, des Pastoralraumes, des Dekanats. Dann gibt es die Bistumsregionen mit den Regionalverantwortlichen. Die meisten Konflikte werden auf dieser Ebene gelöst. Weder Auftraggeber noch Anstellungsträger können im Konfliktfall alleine entscheiden. Es gibt immer die Suche nach einer Konsenslösung. Das dauert. Bei schwerwiegenden Fällen muss man aber schnell handeln können.

Was empfinden Sie als schwerwiegende Vorfälle?

Übergriffe, Missbrauch (nicht zwingend den sexuellen), sondern auch Macht-Missbrauch durch die Vorgesetzten, die Spaltung einer Pfarrei. Letztes Jahr sind mehrere Fälle zwischen den drei Bischofsvikariaten und den Anstellungsbehörden gelöst worden.

Der Grossteil der Fälle wird also ruhig und unspektakulär gelöst?

Ja, zum Glück. Wir suchen nach einer Lösung, die möglichst nahe an der betroffenen Ebene ist. Idealerweise gibt es bei der Konsenslösung keine Verlierer. Kein Mitarbeitender soll als Verlierer aus der Situation gehen. Das gehört zu meiner Verantwortung als Bischof.

Was ist mit dem Wunsch nach einer Art Schiedsstelle, die man im Konfliktfall ansprechen kann?

Es gibt manchmal die Forderung nach einer Art Ombudsstelle. Doch die Situation im Bistum ist komplex. Deshalb gibt es seit Jahren die Stelle Seelsorge für Seelsorgende. Sie ist mit drei Personen aus dem Bistum besetzt, welche die Situationen kennen und mit den Betreffenden gangbare Wege suchen. Ich weiss nicht, wer davon Gebrauch macht, doch nach deren Aussage sind sie gut ausgelastet. Das ist unsere Version von Ombudsstelle.

Wird die Stelle proaktiv beworben?

Es gibt eine Informationsschuld auf Seiten

des Bistums und eine Informationspflicht derjenigen, die etwas wissen wollen. Es gibt den Hinweis auf der Homepage und im Personalverzeichnis. Wenn jemand in der Abteilung Personal oder bei einem regionalen Bischofsvikariat nachfragt, wird auf die Stelle hingewiesen. Zudem sind die Fachpersonen Seelsorge für Seelsorgende zum Beispiel im Rahmen von Dekanatsfortbildungen präsent und bieten Besinnungstage an, damit die Stelle besser bekannt wird.

Ist es sinnvoll, mehr externe Fachleute einzusetzen?

Für Kriseninterventionen oder therapeutische Begleitung suchen wir bewusst Fachleute, die einen anderen Blick ins Spiel bringen. Was die Abteilung Personal angeht: Human Ressource-Fachmenschen aus dem nicht-kirchlichen Umfeld haben strengeren Umgang mit dem Personal. Es heisst schnell: Derjenige ist ungeeignet, weg mit ihm, wo wir noch Chancen geben wollen.

Ist es bei rund 1050 Mitarbeitenden im deutschsprachigen Teil des Bistums nicht fragwürdig, dass es nur einen Personalverantwortlichen gibt?

Viele Stellenwechsel laufen zuerst über die regionalen Bischofsvikariate. Das sind acht Personen. Wir haben zudem weniger Stellenwechsel und Berufsanfänger als früher. Zugenommen haben administrative Aufgaben. Seelsorger, die von ausserhalb der Schweiz oder der EU kommen, müssen wir prüfen. Die Frage nach einer Frau als Personalverantwortliche ist derzeit offen. Wir schauen im Moment, dass wir einen guten modus vivendi finden.

Es ist also im Umbruch?

Ja. Was bleibt, ist das Dreieck Person-Institution-Situation. Es gibt nicht nur die Person, die sich in einer guten Stelle verwirklichen will. Die Person vertritt sich selber. Die Abteilung Personal hat eine globalere Sicht.

Das ist nachvollziehbar. Andererseits gibt es Fälle, wo Auftraggeber und Anstellungsträger völlig anderer Meinung bei einer Person sind - grade in Bezug auf Theologen, die von ausserhalb der Schweiz kommen.

Das ist heikel. Manchmal wissen wir Dinge von Menschen, die wir nicht sagen können. Wir haben eine Pflicht zum Daten- und Persönlichkeitsschutz und eine Informationspflicht. Die stehen bisweilen im Clinch miteinander. Dann sage ich: Mir ist der Persönlichkeitsschutz wichtiger.

Können Sie nachvollziehen, dass das auf der anderen Seite manchmal so ankommt, als wenn nicht genügend begründet und erklärt wird?

Jein, denn oftmals wollen die Anstellungsbehörden gewisse Informationen nicht hören.

Die Personalsituation wird zukünftig nicht besser. Was für Strategien gibt es?

Wichtig ist eine ausgeglichene Verteilung der Mitarbeitenden auf das ganze Bistum. Auch Randgebiete haben Anspruch auf gutes Personal. Das zweite: Wir wollen eine gute Durchmischung der Berufsgruppen und lebendige Teams. Gewisse Seelsorger sind immer eher Einzelkämpfer und ein sehr kleiner Teil des Personals hat Mühe mit dem Veränderungsprozess.

Wird es irgendwann den Punkt geben, wo es mehr missio-pflichtige Stellen als missio-fähige Bewerber geben wird?

Ich hoffe nicht. Wenn keine Kandidaten mehr da sind, muss sich auch das Volk Gottes fragen, wieso es keine Seelsorger mehr hervorbringt. Die ersten Werber für die Berufe sind immer noch die Seelsorgenden vor Ort. Deren Berufszufriedenheit ist bei allen Umfragen hoch bis sehr hoch, andererseits ist die Werbebereitschaft eher tief. Ein Problem ist die Frage der Berufsidentität. Bei uns vermischen sich viele Aufgaben; dabei wäre ein eindeutiges Berufsbild fördernd. Doch das ist auch eine Chance. Der Beruf gibt sehr viele Freiheiten in der Gestaltung unseres Auftrags: das Evangelium zu verkündigen.

Die Anforderungen an die Seelsorgenden, aber auch an die Glaubenden werden in Zukunft nicht kleiner. Das Abschlussdokument zur Weltbischofssynode über Ehe und Familie rückt den persönlichen Gewissensentscheid ins Zentrum. Was bedeutet dies für die Frage, ob eine Person würdig ist, die Kommunion zu empfangen?

Die Rolle des Gewissens wird in diesem Dokument ausdrücklich erwähnt. Die einzelne Person muss selber wieder mehr Verantwortung übernehmen. Jemand, der die Kommunion empfangen möchte, muss sich fragen: Weshalb will ich dies eigentlich,

und, lebe ich in Frieden mit dieser Gemeinschaft, in der ich die Kommunion feiere? In Fällen, die ausserhalb der Norm sind - wie wiederheiratete Geschiedene - will Papst Franziskus das Gesetz zwar nicht ändern, aber die Betroffenen sind für ihren Gewissensentscheid selber verantwortlich. Den Entscheid kann ihnen niemand abnehmen.

Wenn der eigene Gewissensentscheid so zentral ist, dann kann doch eine Person sich als würdig für den Kommunionempfang betrachten, unabhängig davon, welche Vergehen sie aus Sicht der offiziellen Kirche begangen hat?

Es gibt nicht eine offizielle und daneben eine nichtoffizielle Kirche. Ein Gewissensentscheid kann nicht isoliert vom Umfeld gefällt werden, das heisst von der konkreten kirchlichen Gemeinschaft, der Familie usw. Subjektive und objektive Sicht müssen sich ergänzen.

Sind die Meinungen der Schweizer Bischöfe zur Bewertung und den Folgerungen aus dem Abschlussdokument der Bischofssynode sehr unterschiedlich?

Das Abschlussdokument hat keinen definitiven rechtlichen Charakter. Entscheidend wird sein, wie das Thema in die Praxis umgesetzt wird. Das ist eine typische Aufgabe für die Seelsorgenden in einem Pastoralraum. Diese kennen die Familienformen, die dort leben. So gibt es in Biel viele jugendliche Migranten, während in anderen Pastoralräumen mehr Senioren leben.

Sie haben also das Vertrauen in die Leute vor Ort, dass diese ihre Arbeit in der Familienpastoral gut und richtig machen werden?

Mit jeder Missio drücke ich dieses Vertrauen aus. Dabei muss ich mich darauf verlassen können, dass sich die Seelsorgenden innerhalb des grossen Rahmens, der römisch-katholisch heisst, bewegen. Die allermeisten Mitarbeitenden tun dies auch, und ihnen sei hier Dank gesagt.

• INTERVIEW: ANNE BURGMER, **NIKLAUS BASCHUNG**

«Jeder braucht seinen Ranft»

Pfarrei Oberwil feiert ihr 60-jähriges Bestehen



Das Jubiläumsprogramm 2016 steht. Der heilige Bruder Klaus ist im Fokus.

«Menschen brauchen Haltestellen und Oasen fürs Leben, gerade in einer Zeit, in der Burnout-Erkrankungen so häufig sind», sagt Michael Brauchart, Gemeindeleiter der Pfarrei Bruder Klaus, Oberwil. «Nicht ausbrennen! ... seinen Ranft suchen!», heisst das Jubiläumsmotto. Ranft bedeute Rand. Und dieser Rand könne für jede Person etwas anderes sein. Ein Kraftort vielleicht, irgendwo ... Ein Filmprojekt lädt Pfarreiangehörige und andere Interessierte ein, sich allein oder in Gruppen zu diesem persönlichen Ranft aufzumachen und dabei Aufbruch, Weg, Stationen, Gedanken unterwegs sowie Ankunft mit digitalen Fotos oder Filmsequenzen zu dokumentieren. Daraus wird ein Film erstellt, der im Oktober 2016 präsentiert wird.

DER SPERRIGE

Stärkende Ranfterfahrungen in Pfarrei und Kirche soll das Jubiläumsjahr den Menschen vermitteln. Dass Bruder Klaus für viele durchaus ein sperriger Heiliger ist, ist für Michael Brauchart klar. Doch er ist überzeugt davon, dass es gelingen wird, den Menschen neu Freude zu vermitteln,

dass gerade dieser Heilige Pfarrei- und Kirchenpatron von Oberwil ist. Brauchart selbst sagt von sich, dass er eine biografische Verbindung zu Niklaus von Flüe habe. «Ich wurde in der Bruderklausenkirche in Liestal getauft. Und später als Jungwachtleiter habe ich viele Jahre am vorweihnachtlichen Ranfttreffen teilgenommen. Die Ranftschlucht im Kerzenmeer, das muss man wirklich erlebt haben.» Deshalb steht das Ranfttreffen für Jugendliche und Familien auch im Kalender des Jubiläumsprogramms.

DER SUCHENDE

Für Michael Brauchart ist Bruder Klaus vor allem ein Gottsucher. «Das können wir konkret von ihm lernen, dass wir uns auch auf den Weg machen. Dass wir der Sehnsucht nachgehen nach dem Göttlichen und Heiligen, nach dem, was mir und anderen Menschen gut tut. Und dass wir ganz konkret auf die Suche gehen nach dem Platz, wo wir unsere Ressourcen zur Verfügung stellen und Gott dienen können.» Für Brauchart ist Spiritualität im Alltag wichtig. «Wenn wir Menschen einladen, ihren Ranft zu suchen, kann das auch ein Besuch beim Coiffeur sein. Ein kleiner Moment im Alltag, wo ich auftanken, mich erholen

kann. Bruder Klaus ist da allerdings noch einen Schritt weiter gegangen. Beim Coiffeur zu sein ist eine Qualität. Im Gottesdienst sein ist auch eine Qualität, aber eine andere. Wichtig ist, dass wir das Sensorium für beides haben.» Spiritualität im Alltag heisse: Gott finden in allen Dingen.

DER HORCHENDE

Die Pfarrei Oberwil ist im Besitz von zwei kraftvollen Darstellungen des Bruder Klaus. Einerseits gibt es in der Kirche das Fresko des Malers Ferdinand Gehr. Weiter steht im Pfarreisaal die Skulptur «der horchende Bruder Klaus», geschnitzt von Hans-Peter von Rotz aus St. Niklausen. «Beide Darstellungen sind auf den schnellen Blick sehr unterschiedlich.» Gemeinsam sei ihnen aber, dass durch Niklaus Handhaltung das Hören im Fokus stehe. Michael Brauchart meint, dass Menschen über diesen Aspekt einen Zugang zu Bruder Klaus finden können. «In der horchenden Geste können wir uns selber sehen und entdecken. Wir sind ja auch Horchende. Es ist die Botschaft von Gott, auf die Bruder Klaus hört. An der hat er sich orientiert.»

Zum Einstieg ins Jubiläumsjahr, «als Einladung zur Auseinandersetzung mit einem sperrigen Heiligen, der auch im 21. Jahrhundert noch «verhebt»», finden im Pfarreizentrum Oberwil zwei Vortragsabende mit Johannes Schleicher, Theologe und Bildungsleiter Haus Via Cordis, Flüeli, statt.

Bruder Klaus – Heiliger des Dialogs

Zu zwei Bildern in der unteren Ranftkapelle Di 19. Januar 2016, 19.30 Uhr

«Vom Sinn des Lebens»

Die Visionen des Niklaus von Flüe im 21. Jahrhundert, aufgezeigt an seiner Brunnenvision
Di 1. März 2016, 19.30 Uhr

Details zu den weiteren Veranstaltungen im Jubiläumsprogramm finden Sie unter www.ranftsuchen.ch

DER RATENDE

Bruder Klaus sei nicht nur als Zuhörer, sondern auch als Ratgeber gefragt gewesen. Unzählige Menschen hätten ihn damals im Ranft aufgesucht und ihm ihre Lebensfragen anvertraut. «Im Jubiläumsjahr besteht nun die Einladung, unter der Rubrik «Frog de Brueder Chlaus> anonym oder unter Namensangabe Fragen zu stellen», erklärt Michael Brauchart. «In der Kirche liegen dazu Karten auf. Es ist auch möglich, die Fragen direkt auf www.ranftsuchen.ch zu platzieren. Alle Pfarreiangehörigen und auch andere Interessierte sind eingeladen, auf diese Fragen im öffentlichen Forum zu reagieren und wie Bruder Klaus weiterzuhelfen.»

RUTH EBERLE



Identitäten

Konstruktive Auseinandersetzung statt Abgrenzung

Das Projekt «iCH. Ich bin ein Teil der Schweiz» will dazu ermutigen, sich mit eigenen Identitätsvorstellungen und der Vielfalt von Identitäten auseinanderzusetzen.

«Globalisierung und Zuwanderung machen auch vor dem Kanton Zug nicht Halt - eher im Gegenteil. In Zeiten der Veränderung können sich Ängste breitmachen, seine eigene Identität zu verlieren», erklärt Andi Geu, Geschäftsleiter National Coalition Building Institute NCBI Schweiz. «Diese Ausstellung soll zum Nachdenken über Schweizer, über Zuger Identitäten anregen. Denn je besser ich weiss, wer ich bin, was mir wichtig ist und was mich ausmacht, desto weniger verunsichert mich die Begegnung mit anderen Menschen - und desto offener kann ich ihnen begegnen.» Der Verein NCBI hat zum Projekt «iCH. Ich bin ein Teil der Schweiz» eine Ausstellung entwickelt. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit

dem Integrationsnetz Zug und mit Unterstützung der Fachstelle für Rassismusbekämpfung des Bundes.

Die Zuger Kirche St. Johannes gibt der Ausstellung vom 15. bis 31. Januar 2016 Gastrecht. In vier Stationen, die im hinteren Teil der Kirche platziert sind, wird mit audio/visiuellen Mitteln - auch spielerisch die Auseinandersetzung mit dem Thema «Identitäten» angeregt. «Wir verstehen unsere Pfarrei und das Quartier mit Bewohner-innen mit über hundert Nationalitäten als Laboratorium für die Welt. Kirche ist eine universale Gemeinschaft schon seit ihren Anfängen. Diese Ausstellung passt darum wunderbar in unsere Kirche», sagt Bernd Lenfers, Gemeindeleiter. «In der Bibel heisst es: Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau. Diese Gründungsvision ist Basis unserer Arbeit mit verschiedenen Schweizer Identitäten.»

RUTH EBERLE

SCHWEIZER IDENTITÄTEN IN ZUG



ICH BIN EIN TEIL DER SCHWEIZ

Ausstellung in der Kirche St. Johannes, Zug Was macht die Schweiz, was macht Zug aus? Wodurch ist Schweizer Identität geprägt? Eine Ausstellung sucht Antworten auf diese Fragen.

Vernissage: Freitag, 15. Januar 2016, 17 Uhr. Mit Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter St. Johannes, Rupan Sivaganesan, Kantonsrat, und Andreas Geu, Geschäftsleiter NCBI Schweiz. Musik: Violeta Ramos (Harfe) und Richard Schneider (Gitarre, Bandoneón).

Die Ausstellung in der Kirche St. Johannes ist vom 15. bis 31. Januar 2016 täglich geöffnet. www.projekt-i.ch

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug Tel. 041 725 47 60 pfarramt.st.michael@kath-zug.ch www.kath-zug.ch Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i. Ben Kintchimon, mitarbeit. Priester a.i. Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin Nicoleta Balint, Katechetin Dominik Loher, Jugendarbeiter

GOTTESDIENSTE

1. Woche im Jahreskreis Samstag, 9. Januar

15.00-16.30 Uhr St. Oswald Beichtgelegenheit mit Pater Raphael 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren Predigt: Sibylle Hardegger

Sonntag, 10. Januar

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren Predigt: Sibylle Hardegger

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Kantoren Predigt: Sibylle Hardegger

Werktags vom 11. - 16. Januar

Mo-Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Mi-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Dο 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier Fr

2. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 16. Januar

15.00-16.30 St. Oswald

Beichtgelegenheit mit P. Ben Kintchimon

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Choralamt Prediat: P. Ben Kintchimon

Sonntag, 17. Januar

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Jungi Chile Gemeinschaftstag der Erstkommunikanten Predigt: P. Ben Kintchimon

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: P. Ben Kintchimon

Werktags 18. - 23. Januar

09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Mo

Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Liturgieteam

Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst

Mi-Sa 09.00 St.Oswald: Eucharistiefeier

11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier Do 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier Fr

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienste 2016 im **Pastoralraum**

Das Pastoralraumleitungsteam hat sich über folgende gemeinsame Gottesdienste für 2016 geeinigt: Ostermontag: 9.00 Uhr St. Oswald, 19.30 Uhr Gut Hirt: Christi Himmelfahrt: 10.00 Uhr St. Oswald: Pfingstmontag: 9.00 Uhr St. Oswald, 19.30 Uhr Gut Hirt; Nationalfeiertag 9.00 Uhr St. Oswald; Stephanstag: 9.00 Uhr St. Oswald, 19.30 Uhr Gut Hirt. Pfingsten, Fronleichnam und Bettag nach spezieller Ansage im Pfarreiblatt.

Sibylle Hardegger, Verantwortliche Liturgie im Pastoralraumteam



Das Jahr der Barmherzigkeit

Am 8. Dezember hat Papst Franziskus das heilige Jahr eröffnet. In unserer Pfarrei begleiten uns diverse Vorträge durch das Jahr der Barmherzigkeit. Durch verschiedene Zugänge möchten wir uns dem Thema des Jahres annähern. Wie würden Sie mit einfachen Worten "Barmherzigkeit" erklären? Gar nicht so einfach, denke ich. Deshalb laden wir im Januar zum ersten Vortrag mit dem Titel "Barmherzigkeit – aus biblischer Sicht". Detlef Hecking vom katholischen Bibelwerk Schweiz ist bei uns zu Gast. Herzliche Einladung am Mittwoch, 27. Januar um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Michael.

Im heiligen Jahr beten wir jeweils am letzten Freitag im Monat um 17 Uhr den Rosenkranz in der Liebfrauenkapelle. Herzlichen Dank den Petrus Claver Schwestern, die diesen Dienst übernehmen. Wir freuen uns, wenn der eine oder andere Impuls zum Nachdenken anregt und neue Lebensperspektiven öffnet.

Herzlichen Dank

Advent und Weihnachten sind Hoch-Zeiten im Kirchenjahr. Damit wir schöne und bereichernde Gottesdienste feiern und gediegene Anlässe begehen können, braucht es unzählige Helfer und Helferinnen im Vorder - und im Hintergrund. Allen, die dazu beigetragen haben, dass wir in St. Michael einen besinnlichen Advent und eine fröhliche Weihnachten feiern durften, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Sibylle Hardegger

Baumschmuck

Nach dem Wochenende vom 9./10. Januar werden die Christbäume aus der Kirche entfernt. Alle. die am kleinen Weihnachtsbaum in der St. Oswaldkirche einen Baumschmuck aufgehängt haben, können diesen nach dem Wochenende im Anschluss an die Werktagsgottesdienste in der Sakristei wieder abholen.

Wir danken allen, die unseren kleinen Baum so liebevoll geschmückt und ihre Gedanken im Buch nieder geschrieben haben.

Kollekten

9./10. Januar: Aktion Sternsingen

SEGEN BRINGEN, SEGEN SEIN «Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit» lautet das Motto der Aktion Sternsingen 2016. Mit dieser Weisung im Gepäck reisen wir mit Ihnen nach Bolivien. Dort leben weit über 30 verschiedene Volksgruppen zusammen. Sie sprechen unterschiedliche Sprachen, haben ihre eignen Traditionen und Bräuche. Das ist ein grosser kultureller Reichtum, den es zu bewahren gilt. Damit das gelingen kann, braucht es grossen gegenseitigen Respekt. Ausgrenzung, Rassismus und fehlender Respekt vor Andersartigkeit beschäftigen uns aber auch in der Schweiz immer wieder.

16./17. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - Werdende Mütter

Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung drohen nach wie vor viele junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes zu fallen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 16. Januar, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Beat und Elisabeth Nussbaumer-Huber, Jules Vonesch-Kaiser, Emil Stutz-Straub, Familie Huober

Samstag, 23. Januar, 09.00 St. Oswald Stiftjahrzeit: Martha Abicht-Hess

Unsere Verstorbenen

Hans Roos, Frauensteinmatt 1

Aus unserer Pfarrei wird getauft

Eva Schlüssel



Am 10. und 31. Januar treffen sich die Firmlinge zum Firmkurs. Es ist eine intensive und wichtige Vorbereitungszeit. Wir bitten um ihr Gebet für die jungen Menschen.

Emmanuel Abend

Dienstag, 12. Januar, 19.45 - 21.00 in der Kirche St. Oswald

Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, Austausch über Themen des Lebens und des Glaubens, sowie ein gemütlicher Ausklang im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Gemeinschaft Emmanuel

Choralschola St. Michael

Am 2. Sonntag im Jahreskreis, an dem an das bekannte Zeichen Jesu der Wandlung von Wasser in Wein erinnert wird, wird die Choralschola St. Michael die für diesen Sonntag vor über 1000 Jahren komponierte Gesänge singen.

Frauenforum

Zum ersten Gottesdienst des Frauenforums laden wir sie ganz herzlich am Dienstag, 19. Januar um 9.00 Uhr in die Kirche St. Oswald ein. Wir freuen uns. Sie im neuen Jahr wieder begrüssen zu dürfen.

Kolingesellschaft

Dienstag, 19. Januar 2016 um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Michael

Spannungserzeugung im Spielfilm zwischen Suspense und Surprise

Anhand von Beispielen geht Oswald Iten der Frage nach, wie Spielfilme Spannung erzeugen, indem sie das Publikum emotional ins Geschehen einbinden. Es geht dabei weniger um das intellektuelle Rätseln im Stile eines Sherlock Holmes als um jene emotionale Spannung, die im Englischen treffend mit «Suspense» beschrieben wird und über den Thriller hinaus in fast jedem publikumswirksamen Film vorkommt. Lic. phil. Oswald Iten, Filmwissenschaftler, Baar

Gemeinschaftstag

Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern feiern am 17. Januar den Gemeinschaftstag. Wir wünschen gutes Gelingen.

Oberwil Bruder Klaus

Pfarramt Bruder Klaus Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11 pfarramt@pfarrei-oberwil.ch www.pfarrei-oberwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Stiftsjahrzeit für Dr. Melchior Zürcher-Deschwanden und Familie sowie Familie Koch

Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 12./13. Januar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle MI

Samstag, 16. Januar

16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum

18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier Dreissigster für Helene Trinkler-Halter; Stiftsjahrzeit für Margrit Speck-Joller

Sonntag, 17. Januar

10.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst

Werktage, 19./20. Januar

DI 16.30 Reformierte Andacht. Seniorenzentrum

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Vorschau; Samstag, 23. Januar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR um 17 Uhr in der Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Änderungen im Gottesdienstplan

Bitte beachten Sie dazu den Text unter der Pfarrei St. Michael

Die Kollekten vom.....

9./10. Januar sind für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind bestimmt. Dank Hilfe im richtigen Moment kann oft grösseres Unheil vermieden werden. Am 16./17. Januar unterstützen wir Kleinbauern in trockenen Regionen Guatemalas. Die Lutherische Kirche Guatemalas setzt sich zusammen mit den Kleinbauern für den Erhalt der Nebelwälder der Granadillas-Berge ein, die durch die Abholzung stark bedroht sind. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Musikalische Feierstunde

Zum Abschluss des Weihnachtsfestkreises, Sonntag, 10. Januar, 17.00 Uhr, Pfarrkirche.

Konzertprogramm: Missa I von Friedrich Theodor Fröhlich, für Chor, Soli und Orchester; Concertino für Orchester und Klarinette von Gaetano Donizetti; A cappella Werke für Chor zu 4 und 6 Stimmen: Abendlied von Josef Rheinberger und Gaude Mater.

Ausführende: Kirchenchor Bruder Klaus Oberwil und ad hoc Chor; Orchester ad hoc; Maria Gianella, Sopran; Franziska Schnyder, Alt; Georg Fluor, Tenor; Alvin Muoth, Bass; Nicola Katz, Klarinette; Pius Dietschy, Orgel; Romana Pezzani, Konzertmeisterin; Armon Caviezel, Leitung. Der Eintritt ist frei, es wird um eine grosszügige Kollekte gebeten. Es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Bitte wenn möglich mit ÖV anreisen!

Ökumenische Abendfeier Mitten im Leben



Mit der neuen Karte (Bild von Andreas Busslinger) laden wir Sie wieder ganz herzlich zur ökumenischen Abendfeier in unsere Kapelle ein. Am 13. Januar um 19.30 Uhr begrüssen sie Hans-Jörg Riwar und Andrea Senn. Das Jahresthema lautet wiederum «Christliche Persönlichkeiten - Gelebter Glaube».

Sonntag, 17. Januar, 10 Uhr

Herzliche Einladung zur Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern verbringen einen gemeinsamen Tag mit ersten Vorbereitungen für den Weissen Sonntag 2016. Im Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr erneuern die Kinder ihr Taufversprechen. So wie Jesus mit seinen Jüngern unterwegs war, so wollen auch wir als Pfarreigemeinschaft unsere Kinder auf ihrem Weg hin zum Sakrament begleiten. Die Kinder und ihre Eltern freuen sich auf Ihr Mitfeiern!

Zugang zu einem sperrigen Heiligen



Zum Auftakt des Jubiläumsjahres laden wir Sie am Dienstag, 19. Januar um 19.30 Uhr zu einem Vortrag von Johannes Schleicher ins Pfarreizentrum ein. Er ist Theologe und Bildungsleiter vom Haus Via Cordis in Flüeli. Das Thema heisst: «Bruder Klaus - Heiliger des Dialogs». Am Dienstag, 1. März findet der zweite Vortragsabend zum Thema «Vom Sinn des Lebens» statt. Die beiden Abende können unabhängig voneinander besucht werden. Die Kosten trägt die Pfarrei. Weitere Infos zu den Vorträgen und zum Jubiläum finden Sie unter www.ranftsuchen.ch.

Helfen Sie weiter wie Bruder Klaus

Reagieren Sie auf die Fragen im öffentlichen Forum unter www.ranftsuchen.ch

«Frog de Brueder Chlaus»

Mich beschäftigt der Klimawandel. Sind wir Menschen wirklich so dumm, dass wir uns das Grab selber schaufeln? Gibt es Hoffnung, dass unsere Kinder eine menschenwürdige Erde bewohnen können?

UHU-HelferInnen-Sitzung

Auch im Jahr 2016 finden wieder die Ferientage «Ums Huus ume» für Primarschulkinder statt. Vom 18. – 20. April sind alle Kinder von der 1. – 6. Klasse, unabhängig von ihrer Konfession, zu drei Tagen Spiel und Spass eingeladen. Genauere Informationen und die Anmeldung folgen nach den Sportferien. Wiederum sind wir froh um viele mithelfende Hände.

Nicole Grimbühler Steck, Tel. 041 710 88 24 und Myriam Brauchart-Bucher, Tel. 041 710 75 88. Zum Vormerken: 1. Helfersitzung am Montag, 18. Januar 2016 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Wer zum Gelingen etwas beitragen kann, ist herz-

Zug St. Johannes d. T.

St. Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6300 Zug Tel. 041 741 50 55 - Fax 041 741 55 35 E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch Internet: www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Januar (Taufe Jesu)

08.30	Eucharistiefeier in der Ammannsmatt
09.45	Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
	Gestaltung: Bernd Lenfers
	Kollekte: SolFonds für Mutter & Kind
10.45	Französischer Gottesdienst im
	Schutzengel
18.00	Offener Kreis: Gottesdienst am
	Taufbrunnen zum Thema «Kraft
	aus der Taufe» mit Mantren, Gebet

Werktagsgottesdienste 11.-15.01.2016

und Agapefeier

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

17.00	Noschiklanzgebet
Di 19.00	Italienischer Gottesdienst
Di 20.00	Meditation
Mi 09.00	Kommunionfeier
Mi 19.00	Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00	Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05	Meditation in STILLE
Fr 09.00	Kommunionfeier

Samstag, 16. Januar

18.00	Wortgottesdienst und Kommunionfeier
	1. Jahresged.: Margrith Landolt
	Kollekte: Action Madagascar

Sonntag, 17. Januar

08.30	Eucharistiefeier in der Ammannsmatt	
09.45	Wortgottesdienst und Eucharistiefeie	
	Gestaltung: Pater Stefano, Madeleine	
	Bechelen, Bernd Lenfers	
	Es singt der St. Johannes-Chor	
	Kollekte: Action Madagascar	
18.00	Offener Kreis: Familien-Gottesdienst	

Werktagsgottesdienste 18.-22.1.

	-9
Mo 17.00	Rosenkranzgebet
Di 19.00	Italienischer Gottesdienst
Di 20.00	Meditation
Mi 09.00	Kommunionfeier
Mi 19.00	Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00	Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05	Meditation in STILLE
Fr 09.00	Kommunionfeier

Sonntag, 24. Januar

	J.
08.30	Kommunionfeier in der Ammannsmatt
09.45	Ökumenischer Gottesdienst &
	Agapefeier. Gestaltung: Ökumene-
	gruppe, Pfarrer A. Haas & B. Lenfers.
	Es singt der (gospel) chor zug.
	Anschliessend Apéro.
18.00	Offener Kreis: Essen & Tanzen

PFARREINACHRICHTEN

Chirurg und Kapuziner



Ein Kapuzinermönch, der gleichzeitig Chirurg ist, das kommt nicht sehr häufig vor! Pater Stefano ist am Wochenende in unserer Pfarrei zu Gast und feiert mit uns die Eucharistie. Madeleine Bechelen aus unserer Pfarrei unterstützt als gelernte Krankenschwester immer wieder den Kapuzinerbruder in seiner Klinik in Madagaskar. Gemeinsam berichten die beiden von der Arbeit auf der Insel ganz im Süden von Afrika: Seit 1983 ist eine Klinik mit Einzugsbereich für 500'000 Menschen entstanden. Dort steht Pater Stefano jeden Tag im Arztkittel und behandelt die Menschen ohne sie zu fragen, ob sie die Mittel haben um ihn zu bezahlen. Er bezeugt ihnen liebevollen Respekt. Darüber hinaus engagiert er sich für verlassene Kinder und hat einige von ihnen schon adoptiert. Die Kollekte wird für seine "Stiftung Aktion Madagaskar" aufgenommen. Im Winter, wenn wegen der Regenzeit die Leute nicht so zahlreich ins Spital kommen können, besucht P. Stefano Wochenende für Wochenende Pfarreien in Europa und feiert Gottesdienst. Herzlich Willkommen!

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Yannick Ryan Steiger, A-Wien

lich eingeladen.

Bibelabend

Im Bibelabend vom 14. Januar 2016 um 19.30 werden wir den Austausch über die verschiedenen Übersetzungen von Johannes 1 vertiefen. Eine spannende Entdeckungsreise ist garantiert! Auch neu Einsteigende sind herzlich willkommen! Roman Ambühl

Zäme Zmittagässä

Auch dieses Jahr werden wir unser Zmittagässä mit Asylsuchenden weiterführen. Gerne lassen wir uns verwöhnen am Freitag, 15. Januar von 12.00 bis 13.00 im oberen Pfarreisaal. Alle, die möchten, sind herzlich eingeladen zu kommen. Preise: ab 16 Jahre Fr. 7.--, 6-16 Jahre Fr. 2.--, unter 6 Jahre gratis. Wegen der Fastenzeit wird es danach bis April eine Pause geben. Team Zmittagässä

Ein Tag für die Erstkommunionkinder

Am 17. Januar 2016 bereiteten sich die Erstkommunikanten mit ihren Eltern auf das grosse Fest der ERSTEN HEILIGEN KOMMUNION vor. Gemeinsam denken wir über das Leben nach. Wir wählen als Symbol für Jesus das Schiff. Jesus war oft in einem Boot unterwegs. Er erklärte seinen Freunden das Reich Gottes oft mit Bildern von Wasser, See und Schiff. Jesus ist uns Mast und Segel. Beim Zvieri teilen wir das mitgebrachte Essen und zum Schluss feiern wir in der Kirche unseren gemeinsamen Tag im Gottesdienst.

Monika Regli, Marija Runje, Felix Lüthy, Religionspädagogen & Bernd Lenfers, Gemeindeleiter

Herzlich laden ein

Meditations-Kurs

Sitzen in STILLE - Mantren singen - Beten 21. Januar 2016, 19.30 - 21.15: Sitzen in STILLE, Mantra, Beten als Loben und Danken 28. Januar 2016, 19.30 - 21.15: Sitzen in STILLE, Mantra, Beten als Klagen und Bitten 4. Februar 2016, 19.30 - 21.15: Sitzen in STILLE, Mantra, Beten um Heilung (healing code) Ort: Kirche St. Johannes, Zug, Taufkapelle, Mitbringen: Bequeme Kleidung, freiwillige Kollekte Leitung: Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter St. Johannes, seit gut 25 Jahren in Meditation und Seelsorge unterwegs. Anmeldung: bis zum 15. Januar 2016: Pfarramt St. Johannes, St. Johannes-Str. 9, 6300 Zug, oder Tel. 041 741 50 58 oder elektronisch: bernd.lenfers@pfarreistjohannes-zug.ch (beschränkte TeilnehmerInnenzahl). Bernd Lenfers Grünenfelder

Woche der Einheit

Zum Ende der Woche der Einheit, die von der Vision einer christlichen Ökumene beseelt ist, feiern wir am 24. Januar einen schwungvollen ökumenischen Gottesdienst. Der (Gospel-)Chor Zug bezeugt mit seinen Liedern die Kraft der Verwandlung durch den Glauben. Pfarrer A. Haas wird predigen und mit B. Lenfers und der Ökumenegruppe den Gottesdienst gestalten. Wir teilen Brot und Wein (Traubensaft) in der urchristlichen Form der Agapefeier. Bernd Lenfers

Mantren - Berührung - Heilung

5./6. März 2016 in der Johanneskirche, Zug. Das gemeinschaftliche Singen von Mantren bildet die Basis dieses Wochenendes. Mantren - heilige Silben, Worte oder Verse - entfalten ihre Kraft durch Wiederholung. Durch das Zusammenspiel von Wort und Klang entsteht ein Klangraum für Liebe, Freude und Mitgefühl. An zwei Tagen singen wir Mantren aus vorwiegend christlichen aber auch anderen spirituellen Traditionen. Leibarbeit, Arbeit mit der Stimme und kurze Meditationen vertiefen ihre Wirkung, Samstag, 5. März (feste Gruppe mit Anmeldung im Pfarrramt, Kosten Fr. 50.--),9.30-13.00, Mittagsteilete, 14.30-18.00. Sonntag, 6. März, (offen für weitere Interessierte ohne Anmeldung, gratis) 16.00-17.30, Pause, 18.00-19.00. Bernd Lenfers Grünenfelder

Weihnachtsspiel 2015

Impressionen aus dem Stück «Mirjams Geschenk»... Danke allen Mitwirkenden!





Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt,

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug Tel. 041 728 80 20

E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch www.guthirt-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pastoralass. 041 728 80 27
- Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
- Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22 Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

Musik: Kirchenchor mit Solisten, Orchester ad hoc & Orgel

2. Gedächtnis: Lydia Gisler-Böni Gestiftete Jahrzeit: Theresia & Robert Lüttin-Nonini, Albertina & Werner Kälin-Späni, Hedy & Alois Weber-Stocker, Anna & Josef Röösli-Scherer, Klara Brunner-Zuber

Sonntag, 10. Januar Fest Taufe des Herrn

09.30 Eucharistiefeier mit den Täuflingsfamilien Predigt: Urs Steiner Musik: Mirjam Walker, Flöte & Verena Zemp, Orgel

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 16. Januar

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

2. Gedächtnis: Caterina Comino-Rodari Gestiftete Jahrzeit: Familie Peter Jenny-Michel und Anverwandte, Paula & Franz Kleimann

Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Predigt: Bernhard Gehrig

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Mittwoch, 20. Januar

12.00 - 13.00 Mittagspause mit Gott —>

Samstag, 23. Januar

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit17.30 Vorabendgottesdienst

So, 24. Jan. - 3. So im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier, anschl. Pfarreiversammlung

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Мо	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 9./10. Januar

Solidaritätsfond für Mutter & Kind und SOS - werdende Mütter

Kollekte am 16./17. Januar

Stiftung Hoffnungsbaum

PFARREINACHRICHTEN

Musik am Fest «Taufe des Herrn»



Das Oratorio de Noël Opus 12 von Camille Saint-Saëns (1835-1921) wird nochmals aufgeführt mit dem Kirchenchor Gut Hirt, Solisten, Orchester ad hoc und Orgel.

Samstag, 9. Januar, 17.30 Uhr Gottesdienst mit den Taufeltern erklingt festliche Musik für Flöte und Orgel.

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr

Jassen der Senioren

Mit Stich und Trumpf ins neue Jassjahr! Jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreizentrums drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen. Kommen Sie doch auch: Dienstag, 12. Januar, 14 Uhr

• Oliver Schnappauf

Pfarrei-Café

Zu Kafi und Gipfeli laden wir Sie jeden dritten Mittwoch im Monat ein.

Mittwoch, 20. Januar, nach der Messfeier

• Jacqueline Capaldo & Franziska Widmer

Mittagspause mit Gott



Jeden 3. Mittwoch im Monat ist von 12-13 Uhr in unserer Kirche Zeit: zum Ausruhen, Zur-Ruhe-Kommen, Beten, ein Anliegen vor Ihn bringen oder einfach zum Dasein.

Der Alltag wird sich dadurch nicht ändern, aber wir können unsere Aufgaben mit grösserer, innerer Ruhe angehen, da Gott mit uns ist. - Mittwoch, 20. Januar

• Oliver Schnappauf

Religionstag der 3. Oberstufe

Jahresthema des Religion-Blockunterrichts: **Menschenrechtsbildung bzw. Herzensbildung**

Wie wichtig heutzutage das Thema "Menschenrechte" ist, wird sich am 22. Januar in unserem 2. Religionstag im Pfarreiheim zeigen, wobei uns dieses Mal ein interessanter Tag in Zusammenarbeit mit "Amnesty International" erwartet. Im Mittelpunkt des Religionstages stehen die Schüler der 3. Oberstufe. Unser Ziel ist es, sie aktiv zu involvieren, damit die Schüler "in ihrer wesentlichen Rolle als Menschen in eine nicht ferne Zukunft bewusster hineinblicken".

Freitag, 22. Januar

• Jennifer Maldonado

Pfarreiversammlung

Alle Pfarreiangehörigen laden wir ganz herzlich zu unserer Pfarreiversammlung ins Pfarreizentrum ein. Die Versammlung beginnt nach dem Gottesdienst – also etwa um 10.30 Uhr.



Aus dem Pfarreirat berichtet uns Andreas Kühnis und aus dem Kirchenrat Manfred Stüttgen. Ausserdem stellen wir Ihnen wieder eine bebilderte Rückschau auf die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammen und geben eine kurze Vorschau auf 2016. Im Anschluss freuen wir uns darauf, mit Ihnen auf das noch junge Jahr anstossen zu dürfen.

Sonntag, 24. Januar, nach der Eucharistiefeier

• Urs Steiner, Pfarrer

Pastoralraumgottesdienste

Durchs Jahr finden immer wieder gemeinsame Gottesdienste im Pastoralraum statt. Details dazu finden Sie in Pfarreiteil St. Michael.

Franziska Widmer

Wir trauen uns...!

Im zweiten Halbjahr 2015 gaben sich folgende Paare das JA-Wort:

11. Juli

18. Juli Minaker Nicolette & Businger Simon
14. Aug. Marti Corina & Heizmann Andreas
19. Sept. Stifani Tanja & Lombardi Sascha
3. Okt. Steinauer Karin & Fraefel Stefan
17. Okt. Vogt Ina & Ruckli Mathias
Herzlichen Glückwunsch!

Kollekten Oktober & November

Theologische Fakultät, Luzern	Fr. 716.30
Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 870.80
MISSIO	Fr. 815.05
Verfolgte und diskriminierte Christen	Fr. 916.30
Kirchenbauhilfe	Fr. 908.85
Zuger Diakoniesonntag	Fr. 1255.80
SKF - Elisabethenwerk	Fr. 873.90
Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 851.70
Jugendkollekte	Fr. 221.65
Allen Spendern ein herzliches Dankes	chön!

Mütter in Not

Die beiden Kollekten vom zweiten und dritten Wochenende im Januar sind bestimmt für Mütter. Es gibt kaum ein Wesen, dass so hilfsbedürftig ist, wie ein kleines Kind und jede Mutter wird da besonders gefordert. Da spielt es keine so grosse Rolle, ob sie in der Schweiz oder in Kolumbien zu Hause ist. Es spielt aber sehr wohl eine Rolle, wo und bei wem diese Mütter Unterstützung finden. Einige Lebensumstände bereiten mehr Schwierigkeiten als andere. Und so bitten wir Sie um Solidarität mit den Müttern in Not und ihren Kindern. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

• Franziska Widmer



www.guthirt-zug.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sie finden auf unserer Webseite
viele Informationen, Daten und
Bilder: www.guthirt-zug.ch

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, January 17

18:00 Sermon: Fr. Antonio **Sunday, January 24**

18:00 Sermon: Fr. Urs

Baptizing Our Lord

Throughout time, pictures were drawn or painted on walls in order to tell a story. This is how people communicated with others especially to those who could not read. Tapestry is a form of textile art. Threads are woven on a loom and the end product is hung on a wall. Tapestries are not only decorative, they are also functional. In old castles they help insulate and in churches they add to the acoustics. In the Cathedral of Our Lady of the Angels in downtown Los Angeles hang several series of tapestries. They were created by John Nava for the cathedral and they are the largest collection of hanging tapestries in the United States. Behind the Baptismal Font is a set of five tapestries. Each tapestry is approximately fourteen and a half meters long and seven meters wide. The middle and most prominent of these tapestries is the one depicting Jesus being baptized by John the Baptist in the River Jordan. Jesus is on his knees, sitting in front of John as John pours water from a simple bowl over Jesus' head. From a distance, it is difficult to imagine that this is a woven picture. The details of the Baptist's hair and the baptismal water flowing from the bowl all the way down to Jesus' feet appear so realistic. It is a tender moment as our Lord humbles himself before John. In the Gospel Reading for Sunday, January 10th, we hear the story of Jesus' baptism by John (Luke 3: 15-16, 21-22). People at the time thought that perhaps John was the savior they had been waiting for. He was clear with his answer, "one mightier is coming." He tells them that he is "not worthy to loosen the thongs of his sandals." They found in John a humble servant when they were expecting more. After Jesus' baptism, John's mission of paving the way for the long-awaited Messiah was complete. Our mission, however, is far from complete. We need to loosen the thongs of our sandals and get to the business of serving others.

Karen Curjel

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68

Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch Internet: www.kg-walchwil.ch

- Mijo Rogina, Pfarrer
- Claudia Metzger, Pfarreisekretärin
- René Bielmann, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und

Sonntag, 10. Januar Taufe des Herrn

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern **Das Opfer** vom Wochenende erbitten wir für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS - Werdende Mütter. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 11. - 15. Januar

Mo 09.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Seniorenmesse Do 07.30 Schülermesse

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 16. Januar

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis

 10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur Woche der Einheit in der ref. Kirche, mit Pfrn.
 Schwyn und pfr. rogina - der Kirchenchor Walchwil singt mit der Gemeinde

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für das ökumenische Projekt «Guatemala - Unterstützung von Kleinbauern in trockenen Regionen». Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 18. - 23. Januar

Mo 09.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 07.30 Schülermesse

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Sa 08.30 Gedächtnis Militärschiessverein

Krippenspiel Heiligabend 2015





Herzlichen Dank an die Firmklasse.

Zum Fest Taufe des Herrn

Die meisten von uns freuen sich das ganze Jahr über auf einen Tag ganz besonders: auf unseren Geburtstag. Mit Geschenken, mit dem Besuch vieler Gäste, mit einem festlichen Essen wird dieser Tag gefeiert. Das ist auch im Kirchenjahr so. Vor ein paar Wochen, an Weihnachten, haben wir mit Geschenken und Kerzen, mit festlichen Gottesdiensten und gutem Essen den Geburtstag Jesu gefeiert. Eigentlich sollten wir aber auch noch einen anderen Tag in unserem Leben feiern: den Tauftag. Es ist der Tag, an dem wir feierlich unseren Namen bekommen haben, der Tag, an dem Gott seine Liebe zu uns ausdrücklich bekräftigt hat und uns für immer als seine Kinder angenommen hat. Die Kirche feiert in diesem Jahr am 10. Januar die Taufe Jesu. Sie hat zur Erinnerung an diesen Tag ein eigenes Fest eingeführt. Natürlich war die Taufe Jesu anders als bei uns. Er war schon erwachsen, als er sich von Johannes taufen liess. Doch auch er hat bei der Taufe die wichtigste Botschaft seines Lebens erfahren, die Botschaft, dass Gott zu ihm sagt: «Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden».

Ökum. Bibelabend zur Woche der Einheit der Christen

Dienstag, 12. Januar um 19.30 in der ref. Kirche Leitung: Pfrn. Irène Schwyn und pfr. mijo rogina Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zu einem Glas Wein oder Tee.

Bitte umblättern ==>

Ministrantenprobe

Samstag, 16. Januar um 09.00 in der Pfarrkirche Herzliche Einladung!

Unsere Verstorbenen

5. Dez. Jakob Nussbaumer, Jg. 1953 Chatzenberg 1, Walchwil Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe.

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft

Jass- und Spielnachmittage für Alle

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind jederzeit willkommen. Keine Anmeldung erforderlich. Daten 2016, jeweils ab 14.00

- Dienstag, 19. Januar Loris Coffee Bar
- Montag, 15. Februar AWH Mütschi
- Dienstag, 15. März Loris Coffee Bar
- Mittwoch, 13. April AWH Mütschi
- Dienstag, 17. Mai Loris Coffee Bar
- Donnerstag, 16. Juni AWH Mütschi
- Dienstag, 19. Juli Loris Coffee Bar
- Freitag, 19. August AWH Mütschi
- Dienstag, 20. Sept. Loris Coffee Bar
- Mittwoch, 12. Okt. AWH Mütschi
- Dienstag, 15. Nov. Loris Coffee Bar
- Donnerstag, 15. Dez. AWH Mütschi Auskunft erteilt Rita Mazzoleni, 079 295 19 11

Unterhaltungsnachmittag mit dem Chanty-Chor

Donnerstag, 21. Januar, 14.30 im Pfarreizentrum Die Gelegenheit, den hervorragenden Chor live zu hören und zu sehen. Es lohnt sich! Herzliche Einladung!

Gruppe Junge Eltern

Kleinkindertreff

Für Kinder zwischen 0 und 4 Jahren und ihren Erwachsenen: Wir treffen uns zum Spielen, Plaudern, Znüni essen, im Kreis ein paar Kinderlieder singen! Montag, 11. Jan., 10.00 - 11.30 im Pfarreizentrum Kaffee/Tee gegen Entgelt, eigenes Znüni mitbringen Information bei Kristin Reinhard, 076 463 06 29 oder kris_reinhard@bluewin.ch

Frohes Alter

Seniorentheater St. Johannes Zug

Dienstag, 23. Februar

Geniessen Sie mit uns die Komödie in 2 Akten «Zucker isch Gift»!

Treffpunkt 12.50 beim Bahnhof Walchwil Abfahrt per Bus um 13.01

Anmeldung bis 29. Januar bei Vreni Hürlimann, 041 758 19 79 oder Margrit Weber, 041 758 15 81

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54 www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

17.30 Abendgottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder; Dreissigster für Moritz Milimatti-Ferrari, Neudorfstr. 9; Jahrzeit für Walter u. Maria Mathis-Zimmermann, Rainstr. 13 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

Sonntag, 10. Januar, Taufe des Herrn

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit Gelöbnis der neuen Kirchenräte (Eucharistiefeier, Josef Grüter)

Werktage, 11. - 15. Januar

Μо 16.00, Rosenkranz

09.00, kein Gottesdienst Di 19.30, Gedächtnisgottesdienst der FG, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier)

09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark Fr

Samstag, 16. Januar

17.30 Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor; Jahrzeiten für lebende u. verstorbene Mitglieder des Kirchenchores Steinhausen: Willy Müller-Muster, Tellenmattstr. 20; Edwin u. Gertrud Thaler-Gallati, Eschfeldstr. 2; Sonja Schönenberger, Italien; Anna Elisabeth Jovan-Erk, Goldermattenstr. 38; Maria Wyss, Kirchmattstr. 3 u. Ida Wyss, Hurden; Hans Hausheer-Hausheer, Keltenweg 25; Olivia Uffer, Rainstr. 10 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

2. Sonntag im JK, 17. Januar

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Emil Lang, Kirche St. Matthias

Werktage, 18. - 22. Januar

Мο 16.00, Rosenkranz

09.00, Eucharistiefeier Di

09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Fr Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

PFARREINACHRICHTEN

Informationsabend **Exerzitien im Alltag**

Ein ökumenisches Kursangebot in der Fastenzeit zum Thema «Entschieden leben».



Wir laden Sie ein, sich Zeit zu nehmen für sich selbst, für ihre Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen! Interessierte Personen können sich am Dienstag, 26. Januar, 19.30, informieren, Meditationsraum im Kaplanenhaus, Zugerstrasse 8. Der Kurs beginnt am Dienstag, 23. Februar, fünf wöchentliche Treffen.

Ruth Langenberg, Ingeborg Prigl, Nicole Kuhns

Aus dem Kirchenrat Stellenausschreibung

Kirchenschreiber/in (20%). Der Kirchenrat Steinhausen sucht auf den 1. April 2016 eine initiative und verantwortungsbewusste Person als Kirchenschreiber/in (20%). Die detaillierte Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Pfarrei unter Mitteilungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Kirchenrat Steinhausen

Ökumenischer Meditationsabend

Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Dienstag, 19. Januar, 19.30, Meditationsraum, Zugerstrasse 8.

Credo-Abend

Unseren Glauben im Gespräch neu buchstabieren: Donnerstag, 21. Januar, 19.30, Meditationsraum im Kapi, Zugerstrasse 8.

Es freuen sich, Adi Wimmer, Ruedi Odermatt

Herzliche Gratulation

Johann Amrein-Etter, Birkenhaldenstr. 2, 75 Jahre am 10. Januar; Carmen Valentino-Cerqueiro, Neudorfstr. 9, 70 Jahre am 18. Januar; Ottilia Elsener-Fellmann, Kirchmattstr. 3, 90 Jahre am 20. Januar.

Aus der Pfarrei sind verstorben

19. Dezember, Moritz Milimatti-Ferrari (1928), Neudorfstrasse 9;

28. Dezember, Louise Hüsler-Brügger (1922), Seniorenzentrum Mülimatt, Oberwil/ZG.

AUS DEN VEREINEN

Frauengemeinschaft

Frauengottesdienst «Nutze die Zeit»

Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der FG, Dienstag, 12. Januar, 19.30, Don Bosco-Kirche. Gestaltung Liturgiegruppe FG.

102. Generalversammlung der FG

Mittwoch, 20. Januar, 19.00, Chilematt. Mitglieder erhalten Programm, Traktanden und Jahresbericht mit separater Post.

Stöck, Wys, Stich!

Donnerstag, 21. Januar, 14.00 - ca. 16.30, Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 041 740 02 05.

Selbsthilfekurs Strömen - Jin Shin Jyutsu

Durch Berühren mit den Händen eine Erkältung wegströmen, Schmerzen lindern, die Genesung nach Krankheit oder Operation fördern. Dieser Selbsthilfekurs zeigt, wie Sie sich selbst und anderen mit einfachen Berührungen helfen können. Donnerstag, 28. Januar und Donnerstag, 25. Februar, 19.30 - 21.30, Chilematt. Leitung Madelaine Aschwanden, Jin Shin Jyutsu-Praktikerin. Kosten Fr. 35.--, Nichtmitglieder Fr. 45.--. Anmeldung bis 25. Januar an Irène Schär, 041 740 29 82.

Sprachkurse

Siehe Prisma, div. Sprachkurse Englisch und Spanisch, Kursbeginn Ende Februar. Anmeldung bis Ende Januar an Sidonia Tännler, 041 740 05 60, www.fg-steinhausen.ch.

Seniorennachmittag

Vielfältige Rigi

Urs Günther, Kulturbeauftragter der SAC Sektion Rossberg, nimmt uns in seinem Bildervortrag mit auf die Reise über diesen eindrücklichen Voralpengipfel. Schon vor Jahrhunderten hat die Königin der Berge auch Prominente in ihren Bann gezogen. Eine spannende kulturelle Entwicklung, augenfällig oder kaum bekannt, wird uns vom Kenner näher gebracht. Donnerstag, 14. Januar, 14.30, Chilematt.

Mittagsclub

Donnerstag, 21. Januar, 11.00, Restaurant Linde. Infos, Abmeldungen Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.

Kultur Steinhausen

Jazzbrunch

Jazzbrunch mit «Little Chevy Quintet» & Buffet von Veloclub Steinhausen. Sonntag, 24. Januar, 11.30, Chilematt.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar Tel. 041 769 71 40 — Notfall 079 904 14 59 E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit:

Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle

- Katechese: Doris Emmenegger, Martina Jauch, Rade Jozic, Petra Mathys, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Ingrid Zweck
- · Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: 041 769 71 42
 Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert 079 403 92 51

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 9. Januar

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Sternsingergottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin

TAUFE DES HERRN

Sonntag, 10. Januar

- 08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
- 09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
- 09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
- 09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
- 09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
- **10.00** Tauffamiliengottesdienst mit Eucharistiefeier, St. Martin
- 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 12. Januar

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 13. Januar

- 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 15. Januar

- 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- 16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
- 18.15 Feierliche Vesper, St. Martin

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 16. Jan., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Mary Binzegger-Orlando, Untere Rainstr. 20 Anna Maria Furrer-Blöchlinger, Landhausstr. 17 Erste Jahrzeit für:

Walter Zürcher-Heinzer, Pfisternweg 6

Samstagabend, 16. Januar

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Zweiter Sonntag im Jahreskreis C

- 08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
- 09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
- 09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
- 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
- 09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
- 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 19. Januar

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 20. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
- 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 22. Januar

- 15.00 Rosenkranz, St. Anna
- 16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 23. Jan., 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Jakob Iten-Steiner, Landhausstr. 17 Jahrzeit für:

Yvonne Linder-Scheurer, Inwilerstr. 16

Musik am Freitag in St. Martin

Am Freitag, 8. Januar, 18.15 Uhr

mit Jonas Herzog, Orgel, und dem Blechbläserquartett «Rhenus Brass».

Am Freitag, 15. Januar, 18.15 Uhr

Vesper mit unserem Kirchenchor.

Sternsinger-Pfadi Baar 2016

Samstag 9. Januar,

17.15 Uhr, Sternsingen im Altersheim Bahnmatt. 18.00 Uhr, Sternsinger-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin.

Nachher Besuch der Sternsinger im Altersheim Martinspark.

Nach 20.00 Uhr singen sie beim Baarer Rathausplatz und freuen sich auf aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Tauffamiliengottesdienst

Am Sonntag, 10. Januar, laden wir die Familien, die im vergangenen Jahr ihr Kind getauft haben, zu einem Zmorge-Brunch im Pfarreiheim und um 10.45 Uhr zum Tauffamiliengottesdienst ein. Die Namen der Getauften werden den Taufbaum in neuer Farbe erscheinen lassen.



Erstmals werden die Familien, deren Kinder sich auf die Kommunion vorbereiten, in diesem Gottesdienst zusammen mit ihren Kindern das Taufversprechen erneuern. So wird sichtbar, wie wir eine Pfarreigemeinschaft für die Zukunft werden.



Konzert des Männerchors Baar

Am Sonntag, 10. Januar, 15.00 Uhr im Pflegezentrum, Café Soleil.

Der Männerchor singt unter der Leitung von Jonas Herzog. Alle sind herzlich willkommen.

Mitenand-Nachmittag

Am Mittwoch, 13. Januar, 14.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Baar. Film-Nachmittag «More than Honey» von Markus Imhoof.
Abholdienst reservieren bis Dienstag, 12. Jan. 11.45 Uhr: 041 769 71 40.

Kolpingfamilie Baar

Kolping Baar trifft sich zum Preisjassen in unserem Lokal am Mittwoch, 20. Januar, 19.30 Uhr.

Pensionierten-Höck Inwil

Am Mittwoch, 27. Januar, 13.30 Uhr, Rainhalde, Fasnacht und Besuch der Fröschenzunft-Meisterin Gaby I.

Gottesdienst zum Mitarbeiterfest

Am Sonntag, 24. Januar, ist in St. Martin der Gottesdienst nicht um 10.45 Uhr, sondern schon um 10.00 Uhr. Diese Umstellung ist wegen des besonderen Programms zum Dankesfest an die Freiwilligen von St. Martin nötig. Wir danken für das Verständnis.

Unser Kirchenchor singt im Gottesdienst unter der Leitung von Christian Renggli.

Kollekten

Die Sternsinger sammeln dieses Jahr für das Projekt Sartaniani in Bolivien, wo unsere Katechetin Martina Jauch mit ihrem Mann Felix Pfister im Einsatz war. Auch am Samstagabend, 9. Januar, nehmen wir im Sternsingergottesdienst die Kollekte für dieses Projekt auf. Flyer liegen auf.

Am Sonntag, 10. Januar, dem Fest der Taufe des Herrn, ist die Kollekte für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und für SOS-Werdende Mütter bestimmt. In Not geratene Frauen und Mütter erhalten hier unkompliziert Unterstützung.

Am 16./17. Januar ist die Kollekte für unser Pfarreiprojekt in Huancayo, Peru: Förderung der biologischen Landwirtschaft im Hochland der Anden. So soll die mangelnde Ernährung der Kinder nachhaltig verbessert werden.

Am 23./24. Januar nehmen wir im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen die Kollekte im Sinne der ökumenischen Arbeitsgruppe im Kanton Zug auf. Wir unterstützen Kleinbauern in trockenen Regionen Guatemalas. Die Lutherische Kirche Guatemalas setzt sich mit ihnen für den Erhalt der Nebelwälder der Granadillas-Berge ein.

Kollekten 4. Quartal 2015

Oktobor

Kirchenbauhilfe	Fr.	892.35
Priesterseminar St. Beat	Fr.	890.25
MISSIO	Fr.	1397.60
Berghilfe (Firmung)	Fr.	4335.05
Palliativ Care Zug	Fr.	784.00
Pfarreiprojekt Huancayo	Fr.	1352.25
Martinsteilet	Fr.	639.30
Diakonieopfer	Fr.	1147.30
Ministrantenpastoral	Fr.	1541.70
Hochschulopfer	Fr.	1368.50
ACAT	Fr.	1201.90
Sonntag der Völker	Fr.	680.10
Caritas 1 Mio. Sterne	Fr.	1134.50
Pfarreiprojekt Huancayo	Fr.	1248.90
Kinderspital Bethlehem	Fr.	8248.95
Kinderspital (Walterswil)	Fr.	1090.00
Epiphanieopfer	Fr.	1103.05
	Priesterseminar St. Beat MISSIO Berghilfe (Firmung) Palliativ Care Zug Pfarreiprojekt Huancayo Martinsteilet Diakonieopfer Ministrantenpastoral Hochschulopfer ACAT Sonntag der Völker Caritas 1 Mio. Sterne Pfarreiprojekt Huancayo Kinderspital Bethlehem Kinderspital (Walterswil)	Priesterseminar St. Beat Fr. MISSIO Fr. Berghilfe (Firmung) Fr. Palliativ Care Zug Fr. Pfarreiprojekt Huancayo Fr. Martinsteilet Fr. Diakonieopfer Fr. Ministrantenpastoral Fr. Hochschulopfer Fr. ACAT Fr. Sonntag der Völker Fr. Caritas 1 Mio. Sterne Fr. Pfarreiprojekt Huancayo Fr. Kinderspital Bethlehem Fr. Kinderspital (Walterswil) Fr.

Musik im Gottesdienst

Am 16./17. Januar wirken in den Gottesdiensten unsere Kantoren mit.

In Walterswil bereichert am 24. Januar um 9.30 Uhr das Ensemble Arcobaleno den Gottesdienst.

Info-Abend zu Firmung 2016

Am Dienstag, 12. oder Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Asylstrasse 1. Dauer ca. 1 ½ Stunden. Anmeldung nicht nötig. Jugendliche, die im 2016 achtzehn werden und ihre katholischen Klassenkameraden sind angeschrieben worden.

Zu einem der Informationsabende sind auch andere ältere Interessenten an der Firmvorbereitung willkommen.

Die Teilnahme ist Grundlage zur Anmeldung. Das Firmteam bilden: Oswald König, Röbi Pally, Malaika Hug, Rade Jozic.

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre: Do 21. Jan. und 4. Febr. 15.00-17.00 Uhr, im Pfarreiheim ohne Anmeldung. Tammy Bohn: 041 525 90 93.

Beckenbodentraining: Fr 15. Jan. 15.00-17.30, Gymnastikstudio Notter, Bahnhof-Park 4. Anmelden bis 6. Jan.: Hanni Waller, 041 761 37 17

Besuch Caritas-Markt, Baar: Di 19. Jan. 19.00-20.00, Anmelden bis Di 12. Jan.: Andrea Koller, 041 761 89 47

Kasperlitheater: Mi 20. Jan. 14.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Martin, Kollekte, Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. Keine Anmeldung nötig. Info: Andrea Kumschick, 041 210 92 33.

Pfarreirat Baar

Helfen Sie mit, einen neuen Pfarreirat zu bilden. Vielleicht kennen Sie begeisterte und begeisterungsfähige Frauen und Männer, die ich dazu einladen könnte, oder melden Sie sich selber bei: anthony.chukwu@pfarrei-baar.ch
Pfr. Anthony Chukwu

Die Taufe haben empfangen:

Laraina Bättig; Nina Claire Alberts.

Unsere Verstorbenen:

Jakob Iten-Steiner, Landhausstr. 21 Trudi Gauch, Leihgasse 24 Maria Bischofberger-Popp, Bahnmatt 2

Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 05.06. **Mi 13.01.** 24.01.-06.02. Nr. 07.08. **Mi 27.01.** 07.02.-20.02. Nr. 09.10. **Mi 03.02.** 21.02.-05.03.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden Tel.: 041 711 16 05 www.pfarrei-allenwinden.ch

- Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
 E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Januar

09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Solidaritätsfond Mutter und Kind

Sonntag, 17. Januar

09.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Othmar Kähli
Kollekte: Amnesty International

Mittwoch, 20. Januar

09.30 Rosenkranzgebet

PFARREINACHRICHTEN

Pfarreichronik Oktober bis Dezember

Taufen

Gisiger Roman, Albisblick 41 Betschart Salome, Oberstock Steiner Dario, Im Eichli, Neuägeri Merz Len, Feldbergstrasse 2b

Verstorbene

Schmid-Merz Hedy, Oberinkenberg Rogenmoser-Helfenstein Rony, Obertalacher

Kollekten im Monat Dezember

06.	Weihnachtsbriefkasten	Fr.	266.10
08.	Elisabethenwerk	Fr.	114.85
13.	Kirche in Not	Fr.	97.50
20.	Elternnotruf	Fr.	122.30
24./25.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	2243.20
27.	Notruf 143	Fr.	46.15
Im Namer	n der Hilfswerke danken v	vir all	en Spen-
derinnen und Spendern herzlich.			

Ende der Weihnachtszeit

Bis zur Liturgiereform im Jahr 1970 dauerte die Weihnachtszeit 40 Tage und endete am 2. Februar mit dem Fest «Darstellung des Herrn», welches im Volksmund auch «Maria Lichtmess» genannt wird. Seit der Reform der Gottesdienstordnung endet die Weihnachtszeit jedoch bereits mit dem Fest Taufe Jesu, welches in diesem Jahr am 10. Januar gefeiert wird. Danach beginnt die sogenannte «Zeit im Jahreskreis». Diese wird durch die Fastenzeit und den Osterfestkreis unterbrochen, findet ihre Fortsetzung nach dem Pfingstfest und dauert bis zum Beginn des neuen Advents.

Adventslaternen

Statt eines Adventsfensters gestalteten die 5. und 6.-Klässer im Religionsunterricht wunderschöne Laternen. Die mit Fensterfarben gemalten Mandalas erfreuten Kirchgänger und Passanten. Herzlichen Dank.



Familiengottesdienst - Weihnachtsspiel

Der Familiengottesdienst in der Aula war stimmungsvoll und würdig. Dazu haben sehr viele Helferinnen und Helfer beigetragen. Ministrantinnnen und Ministranten haben den Raum zusammen mit Fredy Iten eingerichtet. Die Kinder vom Schülerchor haben unter der Leitung von Erna Röllin wunderschön gesungen. Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse haben auf eindrückliche Weise ein Weihnachtsspiel aufgeführt (siehe untenstehendes Bild einer Spielprobe). Natürlich wa-

ren für die Athmosphäre im Gottesdienst auch die vielen Kinder, Eltern, Grosseltern und Gäste wichtig, die den Saal mit freudiger Erwartung und guten Gedanken gefüllt haben. Herzlichen Dank.



Versöhnungsnachmittag

Am Mittwoch, 20. Januar, sind alle 3. und 4.-Klässler eingeladen, das Versöhnungssakrament zu empfangen. Nach einer Art Postenlauf, auf welchem sich die Kinder mit ihrem Leben auseinandersetzen, führen sie ein Beichtgespräch mit Pfarrer Kähli in der Sakristei der Kirche. Anschliessend wird Pfarrer Kähli jedem einzelnen die Gottes Vergebung zusprechen. Abgeschlossen wird der Nachmittag mit einem Zvieri im Pfarreiheim.

Abschlussarbeit

Meine Weiterbildung in der Palliative Care ist weitgehend abgeschlossen. Ich habe jedoch noch die Möglichkeit eine grössere Abschlussarbeit zu schreiben und möchte dies auch tun. Deshalb habe ich versucht, im Januar möglichst wenig Termine im Voraus zu fixieren. So habe ich beispielsweise zwischen dem Neujahr und dem letzten Sonntag im Januar keinen Predigtdienst übernommen. Ich danke Othmar Kähli und Markus Burri für die Bereitschaft mich zu entlasten. Ch. Arnold

AUS DEN VEREINEN

Kindercoiffure

Am Mittwoch, 20. Januar, ab 13.30 Uhr, schneidet Eliane Notter-Schön den Kindern im Pfarreiheim die Haare. Wer gerne einen neuen Haarschnitt möchte, meldet sich bitte direkt bei Eliane an, Tel. 079 204 68 00. Die Kosten werden je nach Schnitt berechnet, betragen jedoch maximal Fr. 25.00. Parallel zum Haare schneiden, findet ein gemütlicher Chrabbel-Treff statt.

Homepage

P.S. Wir halten Sie auch gerne mit unserer Homepage auf dem Laufenden. Schauen Sie sie wieder einmal an www.pfarrei-allenwinden.ch.

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70 mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44 Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77 Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77 Religionspäd.: Liliane Gabriel 041 754 57 73 Religionspäd.: Marlis Zemp 041 754 57 75 Religionspäd.: Rainer Uster 041 754 57 72

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Pfr. Robert Andermatt, Morgarten

Sonntag, 10. Januar

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit dem KirchenmusikVereinPfr. Othmar Kähli

Werktage

Montag, 11. Januar

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 12. Januar

09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 13. Januar

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 14. Januar

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 15. Januar

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. Januar

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
 Pfr. Othmar Kähli
 Gest. Jahresgedächtnis für:
 Marie Iten-Iten ab Bogenmatt

Sonntag, 17. Januar Einheitssonntag

10.15 Pfarrkirche: ökumenischer Gottesdienst für das Ägerital. Anschl. Apéro. Sr. Vreni Auer, Markus Burri, Martina Müller, Urs Stierli

Werktage Montag, 18. Januar

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 19. Januar

19.30 Marienkirche: Rosenkranz20.15 Marienkirche: MeditationMittwoch, 20. Januar

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz**Donnerstag, 21. Januar**

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 22. Januar

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 23. Januar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier Pfr. Othmar Kähli

Kollekte:

09./10. Januar: Solidaritätsfonds f. Mutter + Kind

16. Januar: Caritas Luzern

17. Januar: für die regionalen Caritas-Stellen

PFARREINACHRICHTEN

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 10. Januar, 10.15 Uhr

Unter Leitung von Patric Ricklin führt der KirchenmusikVerein Unterägeri die Pastoralmesse in G und D von Ignaz Reimann (1820-1885) für Chor und Orchester auf. Das Instrumental-Ensemble wird ergänzt mit Astrid Hüppi (1. Violine), Romana Iten-Pezzani (2.Violine) und Fredi Bucher (Kontrabass). An der Orgel spielt Carl Rütti.

Ignaz Reimann wirkte in Schlesien und komponierte das Werk in der Zeit vom 18. bis 23. Dezember 1850. Bereits mit 8 Jahren begann seine musikalische Tätigkeit; so war er Organist und spielte verschiedene Instrumente.

Meditation

Die stille Meditation bietet eine Möglichkeit, eine halbe Stunde die Seele baumeln zu lassen und in sich und bei Gott zu verweilen. Jeweils Dienstag 20.15 - 20.45 Uhr in der Marienkirche.



Tauffamilienfeier

Sonntag 10. Januar, 16 Uhr

Zu dieser Feier wurden alle Familien schriftlich eingeladen, die im Jahr 2015 ein Kind zur Taufe brachten. Bei der Krippe halten wir eine kleine Feier. Anschliessend bekommen die Familien vom Lebensbaum das mit dem Namen ihres Kindes beschriftete Blatt. Bei einem angebotenen Apéro hinten in der Kirche können die Kontakte gepflegt werden. Auch alle Pfarreiangehörige sind zu dieser Feier eingeladen.

Firmung

Sonntag, 24. Januar 10.15 Uhr Domherr und Dekan Alfredo Sacchi wird in einem feierlichen Gottesdienst unseren Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden. Bitten wir Gott um seinen Heiligen Geist, dass er die Firmlinge erfüllt und auf ihrem Lebensweg begleitet.

Rosenkranzgebet

In grosser Treue trifft sich eine kleine Gruppe vier Mal in der Woche zum Rosenkranzgebet. Ihr Beten verstehen sie als ihr Beitrag für die Pfarreigemeinschaft. Es ist wunderbar zu wissen, dass wir durch ihr Beten Fürbitterinnen und Fürbitter bei Gott haben. Ich danke herzlich. Zugleich möchte dieser Artikel eine Einladung sein: Sollten Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis dieses Gebet schätzen, dann unterstützen Sie diese Gruppe aktiv durch Ihr Mitwirken. Im Pfarreiblatt sind die Gebetszeiten jeweils aufgeführt. Markus Burri

Senioren - Wandergruppe – Ägerital

Mittwoch: 20. Januar 2016, 13 Uhr Treffpunkt: ZVB Station Zentrum UÄ

Fahrkarte: Tageskarte 3 Zonen 625/623/610 Wanderung: Zug Kolinplatz – Uferweg – Koller-

mühle – Alte Lorze Wanderzeit: ca. 1½ Std.

Einkehr: Restaurant Alte Lorze, Zug

Rückkehr: Zu Fuss nach Baar oder Zug ca. 40 Min., weiter mit Bus 34 oder 1 nach Ägerital, oder mit Bus Nr. 8 Schochenmühle nach Baar ca. alle 15 Min.



Apérogruppe

Die Untergruppe des Pfarreirates trägt wesentlich zur Gemeinschaftsbildung des Pfarreilebens bei. Nach besonderen Gottesdiensten oder bei festlichen Pfarreianlässen dürfen sich jeweils alle an einem feinen Apéro erfreuen oder sich zum Chilecafé hinsetzen. Die Mitglieder der Apérogruppe treffen sich zur Jahresplanung am Donnerstag, 14. Januar im Sonnenhof. Der Pfarreirat offeriert ihnen als Dank — wie kann es anders sein — einen feinen Apéro.

Besuchergruppe 80+

Im vergangenen Jahr wurden durch die vielen Mitglieder der Gruppe 80+ alle Pfarreiangehörigen, die 80 Jahre alt oder älter sind, zu ihrem Geburtstag und vor Weihnachten besucht. Für dieses grosse Engagement danke ich herzlich. Die Besuche geschehen im Namen des Pfarreirates und der Pfarreileitung und verstehen sich als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes. Die Mitglieder der Gruppe treffen sich am 11. Januar im Sonnenhof zur Jahresversammlung. Der Pfarreirat wird dabei als Dank ein feines Essen servieren. Markus Burri, Diakon

ÄGERITAL

Einheitsgottesdienst

Sonntag 17. Januar, 10.15 Uhr, Unterägeri In der Gebetswoche zur Einheit der Christen sind die Gläubigen der katholischen Kirche von Oberägeri und die reformierte Kirche im Ägerital in diesem Jahr nach Unterägeri zu einem gemeinsamen Gottesdienst eingeladen. Das Thema lautet «Berufen, die grossen Taten des Herrn zu verkünden» (1 Petrus 2,9). Gebetsvorlagen wurden in diesem Jahr von den Kirchen in Lettland vorbereitet. Der Gottesdienst findet in der Pfarrkirche in Unterägeri statt. Vorstehen werden dem Gottesdienst: Schwester Vreni Auer von der Ländligemeinschaft, Pfarrerin Martina Müller, Diakon Urs Stierli und Diakon Markus Burri. Musikalisch wird diese Feier gestaltet vom Gesangsquartett Vila mit ihren vierstimmigen russisch-orthodoxen Gesängen. Anschliessend sind alle zur Begegnung bei einem Apéro eingeladen. Die Sonntagsgottesdienste in den Pfarreien entfallen.

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri Bachweg 13, 6315 Oberägeri Tel. 041 750 30 40 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch www.pfarrei-oberaegeri.ch Notfall-Nummer 079 537 99 80 Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

13.30 Pfarrkirche, Trauung von Gabriela Spühler und Silvan Hauser

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Karl

Sonntag, 10. Januar

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Karl
10.30 Pfarrkirche, Familiengottesdienst, Tauferneuerung der Erstkommunionkinder,
Eucharistiefeier mit Pater Karl, Katechetinnen und Urs Stierli; anschliessend Apéro
Dreissigster für Elisa Nussbaumer-Brandenberger, Schwerzelweg 8, Oberägeri
Erstes Jahresgedächtnis für Benno
Nussbaumer-Birrer, Seestr. 3, Oberägeri
Gestiftete Jahrzeiten

für Oskar Henggeler-von Hermann und dessen Angehörige für Wolfgang Henggeler-Blattmann und dessen Angehörige für Ruedi Henggeler-Schnyder, Bethenbühl, Oberägeri für Annemarie Henggeler-Fassbind, Bachweg 23b, Oberägeri für Margrit Henggeler-Eberle, Bethenbühl, Oberägeri

Dienstag, 12. Januar

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Januar

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 14. Januar

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 15. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 16. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Albert Gest. Jahrzeit für Adolf Rogenmoser, Schwand, Oberägeri

Einheitssonntag, 17. Januar

Morgarten, kein Gottesdienst

10.15 Pfarrkirche Unterägeri, ökumenischer Familiengottesdienst im Ägerital; Leitung: Sr. Vreni Auer, Martina Mülller, Urs Stierli und Markus Burri; mehr dazu siehe erste Spalte unter «ÄGERITAL»

Dienstag, 19. Januar

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Januar

09.00 Pfarrkirche, Frauengottesdienst, Eucharistiefeier

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 21. Januar

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 22. Januar

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 9. Januar, schenken sich Gabriela Spühler und Silvan Hauser aus Lachen, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche, das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen für ihren gemeinsamen Lebensweg alles Gute sowie Gottes Segen.

Tauferneuerung am 10. Januar

Zu diesem Gottesdienst sind die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen. Warum heisst dieser Familiengottesdienst Tauferneuerung? Was hat Weihnachtsgeschichte damit zu tun? Warum ist es so wichtig, dass die Taufe in ein Buch eingetragen ist? Was verbindet uns, was haben wir gemeinsam? Diese Fragen werden während des Gottesdienstes gestellt und beantwortet. Nach der Feier sind alle Gottesdienstteilnehmer/innen herzlich zu einem Apéro eingeladen. Die Kinder und das Erstkommunionteam freuen sich, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Anlass mitfeiern und mittragen.

Annemarie Kenel und das Erstkommunionteam

Frauengottesdienst

Mittwoch, 20. Januar, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: Jeder so, wie er kann!; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt; anschliessend Kaffee und Zopf

JuBla - Eislaufnachmittag

Am Samstag, 9. Januar, verbringen wir einen spannenden und akrobatischen Nachmittag mit viel Spass und Aktion auf dem Eisfeld in Zug. Der Treffpunkt ist bei der ZVB-Station Oberägeri um 12.50 Uhr. Anmeldungen nimmt Toni Meier, Tel. 079 518 09 55 entgegen. Wir freuen uns auf dich. Dein JuBla Team

Firmweg KONTAKTjahr «Bei mir selber ankommen...»

Der Firmweganlass am Sonntag, 10. Januar, um 19.30 Uhr, wird für die Jugendlichen ein besonderes Erlebnis sein. Es ist das «Erlebnis der Stille...», welches uns das Ankommen bei uns selber erleichtert. Auch die Firmanden des INTENSIVjahres sind dazu herzlich eingeladen.

Firmweg INTENSIVjahr «Wer steht hinter mir?»

Zum dritten Firmweganlass im INTENSIVjahr, am Freitag, 15. Januar, um 19.30 Uhr, sind auch die Paten ganz herzlich eingeladen. Sie werden bei der Firmung «hinter den Firmanden stehen». Was heisst das für die Beziehung zwischen Paten und Firmanden? Wie kann ein Austausch über die Fragen des Lebens und des Glaubens gelingen? An diesem Abend werden wir darüber nicht sprechen - sondern es erproben.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Elisa Nussbaumer-Brandenberger, Schwerzelweg 8, Oberägeri
- † 6. Dezember im Alter von 71 Jahren
- Bethly Ribary-Häusler, Berghaldenweg 7, Oberägeri

† 29. Dezember im Alter von 82 Jahren Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen Kollekten Dezember

Gassenarbeit Luzern Fr. 934.95 Seelsorge Gubel Fr. 500.90 Caritas Schweiz Fr. 519.10 Kinderhilfe Bethlehem Fr. 6'296.50 Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Immer einen Klick wert! Besuchen Sie unsere Homepage: www.pfarrei-oberaegeri.ch

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre Do, 14. Januar und Do, 21. Januar, 9 bis 11 Uhr

Frohes Alter

Unterhaltungs-Nachmittag mit der Clownin Huga Habersack

Mittwoch, 13. Januar, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; geniessen Sie einen heiteren Nachmittag bei einem kleinen Imbiss; herzlich willkommen!

ZEIT UM DANKE ZU SAGEN!



Obwohl nach liturgischem Kalender die weihnachts-ZEIT erst am 10. Januar endet, erlaube ich mir, bereits jetzt zurückzublicken. Der Blick auf die adventsund weihnachtsZEIT erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit, Ich danke allen Kindern, Frauen und Männern, die in unserem Dorf ein Adventsfenster gestaltet und die diese intensive Zeit mitgetragen haben. Ich danke den Schüler/innen der Musikschule, die zusammen mit den Lehrpersonen die Rorategottesdienste mitgestaltet haben und den Männern und Frauen, die danach den Grossandrang beim Frühstück souverän bewältigt haben. Ich danke den Schüler/innen der Oberstufe, die am 12. Dezember im Rahmen der Aktion «1 Million Sterne» rund um die Pfarrkirche 600 Kerzen entzündeten. Ich danke den Kindern, die uns mit dem Weihnachtsspiel begeisterten und die zusammen mit den weit über 40 Personen des Generationenchores den Familiengottesdienst am Heilig Abend zu einem eindrücklichen Gemeinschaftserlebnis werden liessen. Ich danke für die Gestaltung der Kleinkinderweihnachtsfeier im Hofstettli, die mit dem fast nicht enden wollenden Einzug des Friedenslichtes in die Pfarrkirche einen besonderen Abschluss fand. Ein Dankeschön geht an die Sänger/innen des Peter und Paul Chores und des Kirchenchores Morgarten, an die beiden Dirigentinnen, an die Organisten und an die Instrumentalisten des Ägeritalorchesters. Grosses haben die Sakristaninnen, unser Sakristan und der Hauswart geleistet, die unsere Kirchen und das Hofstettli liebevoll weihnächtlich geschmückt haben. Ich danke für die Krippen, die im Hofstettli beim Eingang und im Saal aufgestellt wurden und die uns den Advent hindurch begleiteten. Viele Menschen haben ihren Beitrag zum Gelingen der vielfältigen und festlichen Weihnachtsgottesdienste eingebracht und da ich weiss, dass die Aufzählung unvollständig ist, sage ich allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben:

Von ganzem Herzen danke!

Im Namen des Seelsorgeteams Urs Stierli

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen Tel. 041 757 00 80

E-Mail: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch Internet: www.pfarrei-menzingen.ch Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80 P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76 Bettina Kustner, Pastoralassist. 041 757 00 85 Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80 Cyrill Elsener, Sakristan/Hauswart 079 320 96 98 Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70 Pascal Bruggisser, Chorleiter 079 684 31 50

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

- 09.30 Kleinkinderfeier im ref. Chileli
- 09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Uhr und Gedächtnis für Gery Uhr, Zürich; Stiftsjahrzeit für Peter Uhr, Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth und Johann und Marta Uhr-Weber; Hausjahrzeit der Familien Elsener; Stiftsjahrzeit für Anton und Martina Elsener-Reichlin, Josef und Lena Elsener-Furger
- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 10. Januar

- 10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Taufgedächtnis der Erstkommunikanten; Predigt: Bettina Kustner
- 16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus (Kreuzkapelle); musikalisch mitgestaltet von der Flöten-Frauengruppe Menzingen

Mittwoch, 13. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 14. Januar

09.30 Wort-Gottes-Feier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 16. Januar

- 09.30 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Franz und Martha Lingg-Bieri, Balz und Frieda Betschart-Hürlimann
- 16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 17. Januar

10.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Mittwoch, 20. Januar

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 21. Januar

09.30 Wort-Gottes-Feier in der St. Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 23. Januar

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Hausjahrzeit der Familien Röllin und der Familien Meienberg

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee Sonntag, 17. Januar

08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

Kollekten

10.01.: Solidaritätsfonds Mutter und Kind und «SOS werdende Mütter»

17.01.: Gymnasium St. Klemens, Ebikon

MITTEILUNGEN

Ich bin getauft – dies feiern die Erstkommunikanten



Am Sonntag 10. Januar 2016 feiert die Kirche die Taufe des Herrn. Es ist Johannes der Täufer, welcher Jesus im Jordan getauft hat. Der Menzinger Kapuziner Seraphin Schön hat im Jahre 1634 diese Szene im Hochaltarbild in unserer Kirche dargestellt. Sie zeigt eindrücklich, wie sich der Himmel

über dem Täufling Jesus öffnet, aus der eine Stimme die Worte spricht: «Du bist mein geliebter Sohn.» Am Taufsonntag werden die Erstkommunikanten die Erinnerung an ihre Taufe feiern und das Taufversprechen erneuern. In dieser Gedächtnisfeier wird uns bewusst, dass Gott in der Taufe zu jedem persönlich die Zusage macht: «Du bist meine geliebte Tochter, du bist mein geliebter Sohn, in dir finde ich meine Freude.» Als von Gott Gesegnete sind wir berufen, frei und selbstbewusst die Freundschaft zu Christus zu leben und als Mitglieder der Gemeinschaft der Christus-Glaubenden unser Leben zu gestalten. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige zum Gottesdienst kommen und auf diese Weise sagen, dass die Erstkommunikanten in unserer Pfarrei willkommen sind. Durch das Mitfeiern aller Generationen setzen wir ein Zeichen, dass wir es ernst meinen mit unserem Glauben und ihn gerne teilen und so Hoffnung und Zuversicht erfahren.

Martin Gadient, Gemeindeleiter

Pfarreisekretariat geschlossen

Infolge Ferien unserer Pfarreisekretärin Brigitta Spengeler ist das Sekretariat in der Woche vom 11. - 15. Januar geschlossen. Telefonisch erreichen Sie uns jederzeit unter 041 757 00 80.

«30 Minuten gegen die Ohnmacht»

Friedensgebet angesichts der unzähligen Konflikte im Nahen Osten:

Freitag, 22. Januar 2016, 19.30 Uhr im reformierten Chileli.

Familiebrugg / Kasperli

Kommt und hört eine neue, spannende Geschichte vom Kasperli und seinen Freunden. Mittwoch, 13. Januar, 15 Uhr auf der Bühne Schützenmatt.

Frauen Menzingen / Literaturzirkel

Bei Kaffee und Kuchen sprechen wir über aktuelle Literatur und über Bücher, die uns besonders angesprochen haben. Bitte bringen Sie ein oder zwei gelesene Bücher mit.

Donnerstag, 14. Januar, 19.30 Uhr in der Bibliothek.

Anmeldung bei Caroline Müller, 041 755 37 33 oder c.mueller@wsiwlt.com

Seniorenkreis / Jassen und Spielen

Mittwoch, 20. Januar, 14.00 - 16.30 Uhr in der Cafeteria des Zentrums Luegeten.

«L'orgue-orchestre - Orgel vierhändig und vierfüssig»



Duo «tête-à-tête»: Frédéric Champion und Merit Eichhorn, Orgel

Sonntag, 24. Januar 2016, 11.00 Uhr

Das Orgelduo lockt mit seinen Bearbeitungen berühmter Orchesterwerke ungeahnte Klänge aus der Königin der Instrumente - die Orgel wird zum Sinfonieorchester, wenn vier Hände und Füsse über die Tasten und Pedale sausen!

Eintritt frei / Türkollekte



«Dritti Wältreis»

Sonntag, 24. Januar; 14.00h — 17.00h

Schon immer wollte ich einmal eine Reise ins SCHLARAFFENLAND machen, aber ehrlich gesagt glaube ich nicht, dass ich mich alleine durch die dicke Mauer aus Erdbeerglace essen kann, und darum habe ich mich noch nie auf den Weg dorthin gemacht. Den weiss ich jedoch ganz genau: "Bei Vollmond immer der Sonne nach quer übers Meer" — so steht es im grossen Buch über das SCHLARAFFENLAND. Und am 24. Januar ist wirklich gerade Vollmond — das würde also bestens passen. Was, du glaubst mir das nicht und willst es selber sehen? Dann komm, schau und erlebe einen schlaraffigen Tag mit anderen Weltenbummlern. Ich freue mich auf dich!

Yvonne Weiss, Familienpastoral Treffpunkt: Chilematt, Neuheim

Reine Wanderzeit: ca. 1 Std.

Mitnehmen: Trinkflasche, grosser Löffel, warme

und wettertaugliche Kleidung Anmeldung und Infos: 041/750 18 16 yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

18:00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi Orgel: Marlise Renner gestiftete Jahrzeit für Anton Demarmels-Pally

Sonntag, 10. Januar

9:00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi,
Martin Gadient und Irmgard Hauser
Taufgelübdeerneuerung der
Erstkommunikanten
Taufe von Julia Kuster
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Epiphanie

Donnerstag, 14. Januar

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Freitag, 15. Januar

09:30 Chlichinderfiir

Samstag, 16. Januar

18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss Orgel: Peter Rothenfluh gestiftete Jahrzeiten: Kaspar Joller-Heinzer, Hans Halter-Iten

Sonntag, 17. Januar

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Solidaritätsfond Mutter und Kind

Donnerstag, 21. Januar

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Freitag, 22. Januar

19:00 Neujahrskonzert der Musikschule

Samstag, 23. Januar

18:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Januar

09:00 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Erneuerung des Taufversprechens unserer Erstkommunikanten

Am **Sonntag, 10. Januar**, feiern wir das Fest "Taufe des Herrn." Der Evangelist Lukas berichtet davon, dass sich Jesus zusammen mit dem ganzen Volk von Johannes taufen liess. Während Jesus betete, öffnete sich der Himmel, und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

Wir freuen uns ganz besonders, dass Julia an diesem Tag die Taufe empfangen wird. Unsere Mädchen und Buben der dritten Klasse, die am Weissen Sonntag die erste Heilige Kommunion feiern, bekräftigen an diesem Tag ihr Taufgelübde. Als Zeichen dafür nehmen sie ihre Taufkerze mit in den Gottesdienst.



Sunntigsfiir vom 17. Januar 10.15 Uhr, Chilematt

Ganz herzlich laden wir dich ein, mit uns zusammen wiederum in das grosse, grosse Buch von Hanna zu schauen und der nächsten Geschichte, die Jesus uns erzählt, zu lauschen. Sie handelt von einem Mann, der von Jerusalem nach Jericho ging. Der Weg führte durchs Gebirge, an gefährlichen Schluchten vorbei. Aber zuerst noch eine Frage an dich: Was würdest denn eigentlich DU tun, wenn du auf deinem Schulweg jemanden am Wegrand liegen sähest, der nicht mehr aufstehen kann und vielleicht sogar noch blutet? Würden andere das Gleiche tun wie du? Mal sehen — in der Sunntigsfiir - bis dann - wir freuen uns auf dich!

Das Sunntigsfiirteam

"Wältreis - ganz nööch" Ein Angebot für junge Familien

- Sonntag, 24. Januar; 14 17 Uhr
- Treffpunkt: Chilemattschulhaus
- Wanderzeit: ca. 1 Stunde

Mehr Informationen finden Sie auf der Menzingerseite.

Chlichinderfiir

Freitag, 15. Januar, 9.30 Uhr in der Kirche Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

Kirchenchor Chorprojekt Palmsonntagskonzert

Haben Sie Freude, mitzusingen? Im neuen Jahr etwas Neues zu wagen? Das würde uns freuen!

- -Stabat mater in g, Op. 138, von J. Rheinberger
- -Ave verum von W. A. Mozart
- -Osterdämmerung von Jakob Wittwer Wir musizieren zusammen mit Solistinnen, Streichern und Orgel.

Proben: jeweils Dienstag, 20.00 Uhr, ab 12. Januar (ausgenommen Sportferien 9. und 16. Februar), im Singsaal des Dorfschulhauses

Konzert: Palmsonntag, 20. März, 19 Uhr, Kirche Auskunft: Pia Isele, Tel. 041 755 22 05, pia.isele@bluewin.ch;

Regula Wittwer, Chorleiterin Tel. 041 755 14 43 Herzlich willkommen heissen Sie der Kirchenchor Neuheim, die Dirigentin Regula Wittwer und der Organist Jakob Wittwer

Senioren-Jass-Nachmittag im Moränenstübli ab 13.30 Uhr

Montag, 11. Jan. und Donnerstag, 21. Jan.

Senioren «Wanderclub Linde» Sihlwald - Albispass - Sihlbrugg Station

- Dienstag, 12. Jan., 8.30 Uhr Raiffeisenbank
- Wanderzeit: ca. 3 Std.
- Anmeldung bei Urs Meyer, Tel. 079 447 07 59 oder urs.meyer@datazug.ch

Frauengemeinschaft Gemeinsam Stricken und Häckeln

Strickst oder häkelst du gerne aber nicht alleine, dann komm heute Abend vorbei und wir machen dies in einer gemütlichen Runde. Jeder bringt seine eigene Arbeit mit und man kann sich untereinander austauschen. Es gibt dazu auch Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 21. Januar im Pfarreitreff 19.30 Uhr bis 22 Uhr

Gratulationen zu hohen Geburtstagen

Aus Platzgründen verzichten wir ab diesem Jahr im Pfarreiblatt auf die Veröffentlichung der Gratulationen bei hohen Geburtstagen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 09. Januar

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

So, 10. Januar - Taufe des Herrn

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Bert Achleitner, Orgel*

Montag, 11. Januar

07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 14. Januar

19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 16. Januar

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 17. Januar

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Edwin Weibel, Orgel**

Montag, 18. Januar

10.30 Hl. Messe in Buonas*

Mi, 20. Januar - Rischer Feiertag Hl. Fabian & hl. Sebastian

10.00 Festgottesdienst in Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, anschl. Apero*

Samstag, 23. Januar

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel*

Sonntag, 24. Januar

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Simon Witzig, Orgel*

Kollekten

09. - 10. Januar: S-Fonds Mutter-Kind 16. - 17. Januar: Bistum Basel 23. - 24. Januar: Soziale Zwecke

Gedächtnisse

Sonntag, 10. Januar, 10.30, Risch Agnes Hess

Sonntag, 17. Januar, 10.30, Risch Maya Barmettler-Müller

Sonntag, 24. Januar, 10.30, Risch

Marcel Bellwald-Stuber

Karl & Verena Stuber-Schriber Hansueli Bäbler-Stuber

Taufen

Simon Schärli Kuno Matteo Pfister

Firmweekend

Am **16. - 17. Januar** werden sich 34 Firmlinge auf ihre Firmgottesdienste am 07. Mai und 08. Mai vorbereiten. Unseren Firmlingen wünschen wir zusammen mit Bischofsvikar Ruedi Heim und Pfr. Thomas Schneider zwei eindrückliche und geisterfüllte Tage in Emmetten.

Rischer Dorf- und Pfarreifeiertag 20. Januar, 10.00 Festgottesdienst

Am Mittwoch, 20. Januar, gedenken wir dem hl. Fabian und hl. Sebastian. Diese beiden Heiligen sind die Schutzpatrone unserer Gemeinde und werden von Bauern gegen Viehseuchen und andere Krankheiten angerufen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet für alle ein Apero statt.

Neue Oberministranten



Als Nachfolger von Maya Zwyssig und Dave Nick haben vor kurzem **Giulia Di Perna** aus Risch und **Constantin Hartmann** aus Buonas das Amt der Oberministranten übernommen. Für die neue und vielseitige Aufgabe wünsche ich den beiden viel Glück, Freude und die notwendige Unterstützung von allen anderen Ministranten und Eltern.

Thomas Schneider

Im-Puls: Seifenblasen zerplatzen

Zwei Kinder versuchten sich gegenseitig mit der Grösse ihrer Seifenblasen zu übertreffen. Welcher würde wohl die grösseren Blasen produzieren? Sobald aber eine besonders gross wurde und auf rekordverdächtige Grösse anwuchs, platzte sie.

So ist das halt mit Seifenblasen! Je grösser sie werden, desto schneller platzen sie. Nur wer sich mit kleinen Seifenblasen begnügt, kann sich auch wirklich an der schillernden Pracht erfreuen.

Mit den Vorsätzen, die jetzt zu Beginn des neuen Jahres gemacht werden, ist es genauso wie mit Seifenblasen. Auch sie platzen um so schneller, je grösser sie werden.

Wer wirklich Wert darauf legt, dass seine Vorsätze keine Luftblasen sind, der sollte auf dem Teppich bleiben.

Lieber eine kleine Sache, die auch wirklich in Angriff genommen wird, als hundert grosse, die man sich gleichzeitig vornimmt, die dann aber alle liegen bleiben. ThoS

Meierskappel Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

Eucharistiefeier (E) / Kommunionfeier (K)

Sonntag, 10. Januar

09.15 Gottesdienst (E) mit Thomas Schneider und Rainer Groth; mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten

Donnerstag, 14. Januar

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Samstag, 16. Januar

18.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 21. Januar

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 24. Januar

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 10. Januar, 09.15

1. Jahresgedächtnis für Hubet Knüsel-Widmer

Samstag, 16. Januar, 18.15

Gedächtnisse für Josy Ulrich-Michel; der Feuerwehr für die verstorbenen Mitglieder; Gestiftete Jahrzeiten für Elisabeth Huwiler-Scherer, Beckenhof; für Alois und Josy Steinegger-Koller, Bäckerei

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss

Donnerstag, 14. Januar, 11.30

HERZLICHEN DANK!

Wieder durften wir sehr feierliche und stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsgottesdienste feiern. Dies war erst dank dem treuen Engagement vieler «kleinen» und «grossen» Pfarreiangehörigen möglich, welche beim Krippenspiel und Sternsingen mitgeholfen haben. Vielen Dank aber auch allen Musizierenden, den Lektorinnen und Lektoren, allen Mitarbeitenden im Sakristanendienst und im Pfarreisekretariat und dem diesjährigen Spender der Weihnachtsbäume. Euch allen ein herzliches «Vergelt's Gott»! Rainer Groth

Senioren-Fasnacht

Donnerstag, 28. Januar 2016

Fasnachtsnachmittag mit musikalischer Unterhaltung durch Seppi Camenzind.

Wo: Rischerstube in Risch

Motto: Clowns

Dauer: 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Kosten: Fr. 20.-/Pers. inkl. Imbiss/Getränke
Auskunft und **Anmeldung bis Montag**, **25. Januar**, bei: Ursi Koller, Tel. 041 361 20 71.

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz Tel. 041 790 13 83 — Fax 041 790 14 55 ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19 E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

GOTTESDIENSTE

Taufe des Herrn Sonntag, 10. Januar

10.15 Familiengottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger
Kaiser, musikalisch begleitet vom Gitarrenensemble der Musikschule unter der Leitung von Lucio Schwerzmann, im Gottesdienst Taufe von Ana Sofia und Daniela
Lucila Abisrror La Torre,
anschliessend Kirchenkaffee

Montag, 11. Januar

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

2. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 17. Januar

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Marco Riedweg, der Kirchenchor singt Taizélieder

11.30 Taufe von Alexander Sax

Montag, 18. Januar

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 20. Januar

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch 20.1. (Roger Kaiser)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

10.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und

SOS - Werdende Mütter

17.1. Einheit der Christen

Gedächtnisse

Sonntag, 17. Januar, 10.15 Uhr

Gestiftete Jahrzeit für Andreas und Frieda Wismer-Bütler und deren verstorbene Kinder und Angehörige

Wir nehmen Abschied

Am 21. Dezember ist Hedwig Pfründer-Bachmann im 77. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Kollekten September - Dezember

06.09. Orden OIC Indien	Fr.	1′533.10
13.09. Sr. Monica Stalder Bolivien	Fr.	933.70
27.09. Glückskette Flüchtlingshilfe	Fr.	826.15
04.10. Ministranten Rotkreuz	Fr.	654.10
11.10. Diözesanes Opfer (Härtefälle)	Fr.	274.20
18.10. Missio	Fr.	443.00
25.10. St. Beat Luzern	Fr.	271.10
01.11. Hospiz Zug	Fr.	533.50
01.11. Palliativ Zug	Fr.	1′013.40
08.11. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	205.10
15.11. Kinderheim Granjas Kolumbien	Fr.	496.90
22.11. Kirchenchor Rotkreuz	Fr.	419.15
29.11. Samichlaus Rotkreuz	Fr.	532.10
06.12. Diöz. Verpfl. des Bischofs	Fr	. 268.00
08.12. Bundeszentrum Gubel	Fr.	581.40
13.12. Universität Freiburg	Fr.	328.30
20.12. Elisabethenwerk	Fr.	436.70
24./25.12. Kinderspital Bethlehem	Fr.	3′205.45
27.12. Bethlehem Mission Immensee	Fr.	196.30
Herzlichen Dank!		

Herzlichen Dank!

Auch in diesem Jahr haben uns viele freiwillige Helferinnen und Helfer in der Advents- und Weihnachtszeit unterstützt. Ich danke allen herzlich! Angefangen bei den Frauen, die jeweils das Morgenessen nach den Rorategottesdiensten vorbereitet haben, bis zu den Sternsingerinnen und Sternsingern. Dazwischen gibt es noch viele weitere Pfarreiangehörige, respektive Gruppen, die sich immer wieder zum Wohle unserer Gemeinschaft engagieren. Sei es die St. Nikolausgruppe, das Härzchäferfiirteam, die Frauen, welche die Krippe aufgestellt und für die biblischen Figuren neue Kleider genäht haben, die Männer, welche den Christbaum stellen oder Andy Battiston und sein Team, welche am Heiligabend die vielen hundert Kerzen zur Beleuchtung der Kirche aufgestellt und angezündet haben, sowie die Sängerinnen und Sänger des Kirchen- und des GAJA-Chors, die Turmbläser und nicht zu vergessen unsere Ministranten und Ministrantinnen.

Allen zusammen ein grosses Vergelt's Gott! Roger Kaiser, Gemeindeleiter

Aktive Senioren – Tanznachmittag Mittwoch, 13. Januar, 14 – 17 Uhr

im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.-

Elternabend Versöhnungsweg

Die Eltern der 4.-Klässler sind herzlich zum Informations- und Elternabend eingeladen:

Donnerstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Verenasaal, 1. OG Zentrum Dorfmatt, Rotkreuz

Familientreff – Chrabbel, Fröschli Montag, 18. Januar, 9.30–11 Uhr

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt Auskunft:Daniela Marty danibaumi@hotmail.com

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Essen mit Asylsuchenden

Abendessen: Dienstag, 19. Jan., 18–19.30

Saal im UG der reformierten Kirche

Auch bei uns wohnen Asylsuchende, die aus ihren Heimatländern geflohen sind. Damit sie sich bei uns etwas integrieren können und mit dem Alltag in einem für sie fremden Land zurechtkommen, brauchen sie Unterstützung. Sie brauchen zudem Kontakte zur einheimischen Bevölkerung und sinnvolle Betätigungsmöglichkeiten.

Die Bezirkskirchenpflege Rotkreuz und die Katholische Pfarrei Rotkreuz haben beschlossen, in Zusammenarbeit mit der im Kanton Zug tätigen Freiwilligengruppe "FRW Interkultureller Dialog" zeitweilig die eigenen kirchlichen Räume für spezielle Aktivitäten für und mit Asylbewerbern zu öffnen.

Dazu gehören unter anderem regelmässig stattfindende Mittag- oder Abendessen. Einige Asylbewerber kochen zusammen mit Freiwilligen. Eingeladen sind Asylsuchende aus der Gemeinde Risch und möglichst viele an einer solchen Kontaktmöglichkeit interessierten Gemeindemitglieder.

Unkostenbeitrag: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 2.–, Asylsuchende Fr. 2.– Anmeldung: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch / 041 790 13 83.

Präsesamt Jungwacht

Per Januar 2016 wurde das Amt des Jungwachtpräses frei! Haben Sie Interesse und Zeit diese Aufgabe in einem 10% Pensum zu übernehmen? Der Präses unterstützt, ergänzt und inspiriert die Verbandsjugendarbeit der Pfarrei. Er knüpft die Fäden zwischen den Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, wie auch dem Seelsorgeteam der Pfarrei

Nähere Auskunft erhalten Sie bei: Christoph Henzen, Personalvorsteher Mobile: 079 543 52 44, Telefon: 041 269 11 11, Mail: christoph.henzen@kg-risch.ch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg www.pfarrei-huenenberg.ch Notfallnummer 079 547 86 74 ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung

Christian Kelter 041 784 22 80
 Sekretariat 041 784 22 88
 Seelsorge, Diakonie

P. Jean-Uriel Frey
Simone Zierof
Tobias Zierof
Vreni Schuler
041 784 22 88
041 784 22 82
041 780 83 47

Religionsunterricht

Rita Bieri
Andrea Huber
Dominik Isch
Caroline Kölliker
Romina Monferrini
Michaela Otypka
141 784 22 83
Q41 784 22 83
Michaela Otypka
Q41 781 12 50

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Tobias Zierof

Sonntag, 10. Januar

09.30 **Pfarrkirche -** Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Tobias Zierof

Dienstag, 12. Januar

08.15 Pfarrkirche - Morgenlob

09.00 Weinrebenkapelle - Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Januar

08.15 Pfarrkirche - Morgenlob

09.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion. Anschliessend Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Donnerstag, 14. Januar

08.15 Pfarrkirche - Morgenlob

Freitag, 15. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier

17.30 Pfarrkirche - Rosenkranz

Samstag, 16 Januar

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Simone Zierof

Sonntag, 17. Januar

09.30 **Pfarrkirche -** Eucharistiefeier mit Pater Jean-Uriel Frey. Predigt Simone Zierof Kinderkirche

Dienstag, 19. Januar

08.15 Pfarrkirche - Morgenlob

09.00 Weinrebenkapelle - Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Januar

 08.15 Pfarrkirche - Morgenlob
 09.00 Pfarrkirche - Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 21. Januar

08.15 Pfarrkirche - Morgenlob

Freitag, 22. Januar

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Weinrebenkapelle** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 9. Januar, 17.00

Jahrzeit für Martha Schmid, Lindenpark 1, für Berta Müller-Niederberger, Altersheim Büehl, Cham, für Marie Rüttimann-Furrer, Lindenpark 1 Jahresgedächtnis für Annamaria Hürlimann, Heinrichstr. 12a

Kollekten

9./10. Januar - Solidaritätsfond für Mutter und Kind des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF

Obwohl das soziale Netz in der Schweiz recht engmaschig geknüpft ist, weist es gerade im Bereich Mutterschaft grosse Löcher auf. Die Statistik zeigt: Die Armut von Alleinerziehenden und Familien ist leider trotz Mutterschaftsversicherung nach wie vor ein grosses Problem.

16./17. Januar - Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Verabschiedung Pater Jean Uriel Sonntag 31. Januar - 09.30

Im Weg-Gottesdienst Ende Januar wird Pater Jean-Uriel Frey das letzte Mal mit uns Gottesdienst feiern, bevor er nach Frankreich abreist und sich ganz seiner neuen Aufgabe als Assistent des Leiters der Bruderschaft widmet. Wir laden Sie schon heute herzlich zu diesem Gottesdienst ein.



Kinderkirche Sonntag, 17. Januar- 9.30 Uhr

Liebe Kinder

Herzliche Einladung zur ersten Kinderkirche im neuen Jahr. Ihr werdet bei einer biblischen Hochzeit mit dabei sein und erleben, wie Jesus an der Feier teilnimmt. Natürlich will sich auch Kiki, unsere Kirchenmaus, diese Feier nicht entgehen lassen. Kommt doch auch, wir freuen uns auf euch! Das Kinderkirchenteam



Herzliche Einladung zum Pfarreiforum Montag, 25. Januar - 19.30 Uhr

Ganz herzlich laden wir Sie alle zu einem Pfarreiforum ein.

Wie kann und sollte sich unsere Pfarrei in den kommenden Jahren entwickeln? In den letzten Jahren hatten wir mehrere Priesterwechsel und Hünenberg wird kaum mehr zu einer stabilen Priestersituation zurückkehren, wie es lange Zeit war. Das fordert uns als Pfarrei heraus. Was soll bzw. kann bleiben wie es ist und wo möchte Neues entstehen? Was sind Ihre Sehnsüchte und was brauchen Sie, damit Ihr Glaube lebendig ist und wachsen kann? Wer hilft wie mit, dass Gemeinde lebendig ist?

Über das und vieles mehr möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Denn das ist uns klar: Nur gemeinsam können wir solche Fragen stellen und versuchen, Antworten zu finden.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen! Christian Kelter und Team



KONTAKT Impulstag 2016 Samstag, 30. Januar - 09.00 Uhr 40 Jahre Kontakt – eine Spurensuche

Vor 40 Jahren wurde der Verein Kontakt gegründet. Aber wissen Sie auch WO und WARUM? Mit welchen Herausforderungen waren die Gründerinnen konfrontiert und was waren die wichtigen Themen und Aktionen der ersten Jahre? Wir laden Sie auf eine Spurensuche ein und lassen dabei Frauen der ersten Stunde(n) zu Wort kommen. Gemeinsam wollen wir in Erinnerungen schwelgen, Anekdoten lauschen und schliesslich auch in die Zukunft blicken.

Programm:

09.00 Uhr Begrüssung im kath. Pfarreiheim 09.15 Uhr verschiedene Stationen (es sind kürzere Wege im Freien zurückzulegen)

12.15 Uhr Apéro und anschliessendes Mittagessen im Restaurant «Wart», der Gründungsstätte des Vereins KONTAKT

Leitung: Rita Bieri, Regina Kelter, Aline Kellenberger

Kosten: 30.— CHF für Mitglieder Kontakt / 40.— CHF für Nichtmitglieder (Teilnahme ohne Mittagessen möglich)

Anmeldung bis 15. Januar an Regina Kelter, Tel. 041 780 19 35, regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch oderim Sekretariat des Pfarramts.

Kreis der Gemütlichen

Spielnachmittag

Am **Donnerstag, 28. Januar** um 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu Spiel, Spass, Geselligkeit und einem feinen Zvieri im Lindenpark ein. Reservieren Sie sich diesen Nachmittag. Auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Fasnachtshöck

Am **Fasnachts-Montag, 8. Februar** laden wir Sie ab 14.00 Uhr herzlich zum traditionellen Fasnachtshöck im Saal Heinrich von Hünenberg ein. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer persönlichen Einladung.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Musik an Weihnachten

Unsere Weihnachtsgottesdienste waren von wunderschöner Musik umrahmt. Jeder auf seine ganz besondere Art.

Wir danken den 40 Kindern, die im Weihnachtsgottesdienst im Lindenpark und im Familiengottesdienst am Heiligen Abend gesungen und musiziert haben. Danke, dass ihr mitgemacht habt und mit eurem Gesang und eurer Musik die Freude von Weihnachten verkündet habt.

Danke an die beiden Cellisten in der Mitternachtsmesse und für die südamerikanischen Klänge und Rhytmen der Navidad nuestra, die der Kirchenchor mit Solisten und Band für uns interpretiert hat. Mit dieser Weihnachtsgeschichte aus Südamerika habt ihr unsere Herzen berührt.

Herzlichen Dank an den Samichlaus

Anfang Dezember war der Samichlaus mit seinem Gefolge wieder in Hünenberg unterwegs. Miteinander haben sie nahezu hundert Familien besucht oder im Wald bei sich zu Hause empfangen. Bestimmt waren die vielen leuchtenden Augen und strahlenden Gesichter bereits ein schönes Entgelt. Auch wir möchten dem Samichlaus herzlich danken, dass er immer wieder zu uns nach Hünenberg kommt. Lieber Samichlaus, Du bist ein gern gesehener Gast bei uns im Dorft. Wir freuen uns schon auf deinen nächsten Besuch.

Ein grosses Dankeschön auch an all Jene die Mithelfen, dass der Samichlaus seinen vielen Verpflichtungen nachkommen kann.

Das Pfarreiteam

Glutenfreie Hostie

Sie vertragen Produkte mit Gluten nicht? Wir haben bei uns in der Pfarrei immer spezielle Hostien mit sehr geringem Glutengehalt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Kontakt Hünenberg

- 28. Jan. «Du schaffst das» Einführung in das LOVT Konzept (Anmeldung erforderlich)
- 24. Feb. Zauberkurs für Kinder (Anmeldung bis 27.1.)

Weitere Informationen im Kontakt Heft oder unter www.kontakthuenenberg.ch

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29 pfarramt@pfarrei-cham.ch www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Januar - Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Werktage, 11. bis 15. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden

09.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 08.15 Rosenkranz für den Frieden

09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 16. Januar

09.00 Eucharistiefeier 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Januar

09.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

18.00 S. Messa

Kollekte: Verein SANT'EGIDIO Schweiz

Werktage, 18. bis 22. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier

Fr 09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Anbetung bis 10.30

14.00 Schulmesse

Samstag, 23. Januar

09.00 Eucharistiefeier 18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten Samstag, 16. Januar, 09.00 Uhr:

Dreissigster:

Anna Joller-Iten, Pflegezentrum Ennetsee Gest. Jahrzeit:

Martha Betschart, Zugerstrasse 38 Ottilia Gubler-Flury, Rebacker 11 Beat Stierli-Etter, St. Andreas 13 Walburga Suter, Hünenberg See Jahrzeit:

Anna Siegenthaler-Sax, Hünenbergerstrasse 63 Ernst Meier, Bülach

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

25. Dezember:

Mario Manzetti-Varisco, Alterszentrum Büel

25. Dezember:

Marie Bucher-Steiner, Mugerenmatt 21

28. Dezember:

Paula Dietrich-Gemperle, Alterszentrum Büel

Taufe

Das Sakrament der Taufe empfangen am: Sonntag, 10. Januar:

David Anwander, Sonneggstrasse 3, Cham Angelina Flecklin, Andreasweg 12, Cham Bernhard Schmidt, Henrik Schmidt und Wolfgang Schmidt, Schützenhausstrasse 16A, Hagendorn

Taufgelübde-Erneuerung

Am **Sonntag, 10. Januar, 10.30 Uhr**, feiern wir das Fest Taufe des Herrn. Dazu sind alle Erstkommunionkinder herzlich eingeladen, ihre Taufkerzen mitzubringen und ihr Taufgelübde zu erneuern. Genauso eingeladen sind alle Tauffamilien des vergangenen Kalenderjahres. Gemeinsam schauen wir noch einmal zurück auf die Taufe ihrer Kleinsten. Nach dem Gottesdienst dürfen Sie das Foto Ihres Kindes nach Hause nehmen.

Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 10. Januar,** 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 13. Januar, 09.00 Uhr, in der Pfarrkirche. Thema: «Hildegard von Bingen».

Glaubenskurs

Wagen Sie neue Schritte im Glauben! Ab **26. Januar** findet in unserer Pfarrei ein Glaubenskurs zum Thema «Neu anfangen» statt. Es ist ein Glaubensseminar der besonderen Art: locker, entspannt und doch ernsthaft. Für Jung, Alt und Andersdenkende. Kursleiter ist Pfarrer Leo Tanner aus Jonschwil.

Neu anfangen

Daten und Themen

Di 26.01. Gottesbilder zeigen Wirkung

Mi 03.02. Glaubenskrisen werden Chancen

Mi 17.02. Jesusbegegnung ermöglicht Neues

Mi 24.02. Versöhnung macht frei

Mi 02.03. Leben bekommt Zukunft

Mi 09.03. Gottes Geist bewirkt Neuanfang

Mi 23.03. Ein Blick nach vorn - Wie weiter

Jeder Kursteil wird immer zweimal angeboten. Sie haben die Möglichkeit, den Kurs **entweder** am Nachmittag, 14.30 bis 16.30 Uhr **oder** am Abend, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreiheim zu besuchen.

Die Kurskosten übernimmt die Kirchgemeinde, für Material und Teilnehmerheft ist ein Betrag von Fr. 20.- erwünscht (freiwillig).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Besuchen Sie unverbindlich die beiden Schnuppertreffen am 26. Januar und 3. Februar und entscheiden Sie dann, ob Sie an den weiteren Treffen teilnehmen möchten.



Sie können Pfarrer Leo Tanner in den Gottesdiensten vom **16. Januar,** 18.00 Uhr, **17. Januar,** 9.00 und 10.30 Uhr kennen lernen. Er wird mit uns die Hl. Messe feiern und die Predigt halten.

Schulmesse

Am **Freitag, 22. Januar um 14.00 Uhr** feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche St. Jakob. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Rückblick und Dank

Wir durften in unseren Gottesdiensten einen schönen Advent und frohe Weihnachten feiern. Das Mithelfen vieler Menschen bestärkte unseren Glauben, dass Gott in unserer Welt Mensch wurde.



Von diesen Menschen seien exemplarisch erwähnt: die Sakristane, die in den Roratemessen bis zu 630 Kerzen angezündet haben, die Ministranten, die ad hoc-Sänger und die Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft, die in der Roratemesse und an Neujahr gespielt haben.



Ebenso danken möchten wir den Kindern, die mit Irene Jund, Katechetin, für eine volle Kirche das Krippenspiel eingeübt haben; dem Kirchenchor, der zusammen mit dem Orchester Cham-Hünenberg die Heilig-Nacht-Messe durch die Pastoralmesse in F-Dur von Anton Diabelli wunderschön und feierlich gestalteten; unserem Koordinationsteam, das uns beim Apéro an Neujahr ermöglichte, die guten Wünsche feierlich auszutauschen. Ihnen und allen, die in irgendeiner Weise zu unseren Feiern des Glaubens beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

FG - Chomer Märt 2015

Der Chomer Märt 2015 war wieder ein grosser Erfolg! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/Innen im Pfarreisaal, in der Küche und im Hintergrund, an die Strickerinnen vom Strickhöck und an die vielen Kuchenbäckerinnen, die unser vielfältiges Kuchenbuffet ermöglichten.

Dank der Mithilfe von so vielen Freiwilligen können wir Anfang des nächsten Jahres den Erlös des diesjährigen Märts der Kinderspitex Zentralschweiz überreichen.

Frauengemeinschaft Cham und prot. Frauenverein

Konzert Gitarristen

Valéry Burot, Gitarrist, und Issam Garfi, Flötist, bilden ein festes Gitarren-Flöten-Duo, das «Duo Weltweit». Sie spielen am Samstag, 16. Januar 2016, um 20.00 Uhr in unserer Pfarrkirche Werke aus verschiedenen Epochen.

FG - Strickhöck

Datum: **Dienstag, 19. Januar,** 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG.

Kolping Cham-Hünenberg

Herzliche Einladung zum Schlittschuhlaufen auf dem Aussenfeld der Bossard-Arena in Zug.

Sonntag, 17. Januar, ab 10.30 Uhr. Um ca. 12.30 Uhr gehen wir ins Restaurant «Sandy» für eine Pizza.

Vor Ort kann man günstig Schlittschuhe mieten.

Kreativer und magischer Fondueabend

Mit Fredy und Alice Wicki vom Wickis Chäsland Cham

In gemütlicher Atmosphäre auf dem Hof der Familie Werder Bibersee/ Cham geniessen und kreieren wir verschiedene Fondue mit magischer Unterhaltung. Zum Einstimmen unternehmen wir eine kurze Winterwanderung ca. 45 Min. ab Schluechthof Cham LBBZ nach Bibersee. Man kann auch direkt mit dem Auto nach Bibersee 4 fahren.

Rückfahrmöglichkeiten vorhanden!

Leitung: Fredy Wicki, Cham.

Datum: Dienstag, 26. Januar.

Zeit: Spaziergang ab Schluecht LBBZ 19.00 Uhr,

Bibersee 4, **19.45 Uhr.**Ort: Bibersee 4, 6330 Cham
Kosten: Mitglieder FG Fr. 35.00,
Nichtmitglieder FG Fr. 40.00,

inkl. Apéro, Mineral, Tee, Punch, Fondue, exkl. Weisswein.

Dessert plus Fr. 5.00.

Anmeldung: Achtung! Bis Montag, 18. Januar: Irene Werder, Tel. 041 740 39 68

irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt

Ab 5. Januar 2016 möchten wir jeweils am Dienstag und Donnerstag Morgen in unserer Kirche, jeweils ab 8.15 Uhr, den Rosenkranz beten. Wir werden auf der rechten Seite vor dem Seitenaltar sitzen. Wir freuen uns über Mitbeter/innen! Wenn wir mehrere zusammen beten, bewirkt dies mehr. Margrit Härtel und Veronica Heldmann

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40 www.missione-italiana-zug.ch Missionario: don Giuseppe Manfreda 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 9 gennaio

18.00 Zug, S. Maria Ricordo per Belsito Giuseppa, Mollo Rosaria, Migliano Raffaele

Domenica, 10 gennaio

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Schiavone Giuseppe, Vito

18.00 Cham, chiesa parrocchiale
Arrivo dei Re Magi

Martedì, 12 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 14 gennaio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Sabato, 16 gennaio

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 17 gennaio

09.30 Baar, S. Anna 18.00 **Baar, St. Martin** Messa con Mons, Graziani

Martedì, 19 gennaio

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 21 gennaio

19.30 Unterägeri, Marienkirche

AVVISI

Battesimo

Calasso Sofia di Alessandro e Berisa Samuela, Steinhausen

Auguriamo alla famiglia tanta felicità ed il sostegno quotidiano del Signore.

Arrivo dei Re Magi

Il 10 gennaio nella chiesa di Cham durante la messa delle 18 accoglieremo i Re Magi con i loro doni. I Magi ci indicano il cammino da percorrere quotidianamente dopo l'incontro loro con Gesù Bambino, noi invece con Gesù Eucarestia.

Azione «Zuger helfen Zugern»

Vi ringrazio di tutto cuore per gli alimenti che in questo periodo avete depositato in Missione. Come al solito, medicine e vestiti, anche per quest' azione avete dimostrato la vostra generosità e solidarietà per le persone più bisognose nel nostro Cantone. **Grazie ancora!**



Le collette di novembre

Verein Hospiz Zug	545.95	
Unabh. Fachstelle für Sozialhilferecht	329.00	
Restauro chiese della diocesi	334.35	
Migratio	262.85	
Bisogni della diocesi	213.05	
Università Friburgo	515.05	
Un cordiale grazie per la vostra generosità.		

Visita del Vescovo

Domenica, 17.1.2016, 18.00 Baar, St. Martin Dal 15 al 17 gennaio avremo con noi Mons. Graziani (vescovo della mia diocesi di appartenenza). Il vescovo celebrerà la messa il giorno 17 gennaio alle ore 18 nella chiesa di St. Martin a Baar. Al termine ci sarà un aperitivo durante il quale potremmo salutare il vescovo.

Pellegrinaggio in Terra Santa

Martedì, 3 maggio - Martedì, 10 maggio 2016 Prezzo camera doppia o tripla: CHF 1985 Supplemento camera singola: CHF 640 --> Termine d'iscrizione: 29.01.2016

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

10.1. - 16.1.2016

So Fest Taufe des Herrn 08.00 Eucharistiefeier 17.30 Feierliche Vesper 19.30 Adoray

Di 18.00 Eucharistiefeier Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit 18.00 Vesper im byzantinischen Stil Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

17.1. - 23.1.2016

Di – Sa

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil

WJT Krakau: Tramp for Jesus

16. Juli bis 1. August 2016. Anreise mit jungen Amerikanern von Zug aus über Prag. Erstes Zusammentreffen mit Jugendlichen aus den anderen Ländern in Tschenstochau. Trampen in fünf Tagen nach Krakau. Wir durchwandern polnische Wälder, Täler und Flüsse.

09.00 - 11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 10.1. und 17.1.2016

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 11.1. - 23.1.2016

Jeweils in der Klosterkirche Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus

Zurzeit im Kloster Menzingen www.lassalle-haus.org

Jeden So 08.30 Gottesdienst Mo – Fr 17.10 Gottesdienst

Im Kloster Menzingen

Mo/Fr 06.35 - 07.35 Zenmeditation Do 20.05 - 21.05 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug

Do 07.30 - 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 10.1. und 17.1.2016

08.40 Beichtgelegenheit09.00 Eucharistiefeier15.30 Volksvesper

Werktage vom 11. - 23.1.2016

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntage, 10.1. und 17.1.2016

08.30 Eucharistiefeier

Werktage, 11. - 16.1.2016

Mo/Sa 08.00 Wortgottesfeier Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistie oder Wortgottesfeier

Werktage, 18.1. - 23.1.2016

Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 10.1. und 17.1.2016

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Werktage, 11.1. - 23.1.2016

07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Ausnahme:

Mi 20.1. 09.00 Eucharistiefeier, Singmesse 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle

Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz Fr 14.00 — 16.30 Stille Anbetung 18.45 Rosenkranz

10.1. - 16.1.2016

Taufe des Herrn 09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Mo/Mi/Do/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle

Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

17.1. - 23.1.2016

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Mo/Mi/Do/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle

Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Samstag, 9. Januar

Wissen. Philosophieren mit Kindern. Wenn Kinder philosophieren, üben sie, sich einzufühlen und zu analysieren. Es schult sie im Argumentieren und Weiterdenken. > SWR2, 8.30 Uhr

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Dübendorf ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 10. Januar

Röm.-kath. Predigt. Diakon Damian Pfammatter, Visp. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr **Ev.-ref. Predigt.** Ralph Kunz, Theologe, Winterthur. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 11. Januar

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Walter Däpp. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr Essay. Nichts von Bedeutung. Gedankenlosigkeit geniesst gegenüber dem Denken einen schlechten Ruf. «Essay» geht der Sehnsucht nach Gedankenlosigkeit nach. > SWR2, 22 Uhr

Samstag, 16. Januar

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Baldegg LU. > Radio SRF 1. 18.30 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenni, Kloster Kappel. > Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Mittwoch, 20. Januar

Tandem. Hier kann ich reden. Zwei, drei Mausklicks, ein Passwort und man kann sich bei KidKit einloggen – einem Online-Angebot für Kinder und Jugendliche aus suchtkranken Familien. «Tandem» stellt Hilfsangebote für Kinder suchtkranker Eltern vor. > SWR2, 10.05 Uhr



Samstag, 9. Januar

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 10. Januar

Katholischer Gottesdienst aus Le Locle NE. > SRF 1, 10.30 Uhr

DOK. Silvesterchlausen. Ein Dokumentarfilm über Emotionen, Traditionen und den Brückenschlag über mehrere Generationen hinweg. > SRF 1, 16.15 Uhr

Dienstag, 12. Januar

37°. Dorf des Vergessens. In Tönebön, im sogenannten Demenzdorf, leben Menschen, die an Alzheimer leiden. «37°» begleitet die Männer und Frauen, die in Tönebön leben, und erzählt ihre persönlichen Geschichten und die ihrer Angehörigen. > ZDF, 22.15 Uhr

Mittwoch, 13. Januar

stationen. Kirchenasyl und dann? Sie wären inzwischen in Italien, abgeschoben von der Polizei, wenn sie nicht Zuflucht in einem Gotteshaus gefunden hätten. Der Film begleitet ehemalige Kirchenasyl-Bewohner. > BR, 19 Uhr

Donnerstag, 14. Januar

scobel. Trennung – was dann? In Europa scheitert jede dritte Ehe. Warum gehen so viele Beziehungen in die Brüche? Gert Scobel und seine Gäste beleuchten sowohl die Gründe für Trennungen als auch die seelischen, ökonomischen und juristischen Folgen von Scheidungen. > 3sat, 21 Uhr

Freitag, 15. Januar

Besonders normal. 2011 erhielt das Atelier Goldstein den Auftrag zur künstlerischen Neugestaltung der Marienkirche des Sankt Vincenzstiftes Aulhau-

sen. Seitdem arbeiteten Künstler mit geistiger Behinderung und Mitarbeitende des Ateliers gemeinsam an der Neugestaltung des Sakralraumes aus dem 13. Jahrhundert. > 3sat, 12.30 Uhr

Samstag, 16. Januar

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 17. Januar

Evangelischer Gottesdienst aus der Flüchtlingskirche St. Simeon in Berlin. > ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20. Januar

Dantes Inferno. Die Dokumentation (D 2015) sucht jene Orte auf, die Dante als Inspiration für seine Höllenvorstellungen dienten, und zeigt «danteske» Bilder der Gegenwart. > Arte, 22.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 42,5a.1–4.6–7; Zweite Lesung: Apg 10,34–38; Ev: Lk 3,15–16.21–22

Sonntag, 17. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 62,1–5; Zweite Lesung: 1 Kor 12,4–11; Ev: Joh 2,1–11



KINOTIPP

AN – Von Kirschblüten und roten Bohnen.

Jeden Morgen backt Sentaro in seiner Imbissbude Dorayakis: japanische Pfannkuchen. Die alte Tokue möchte bei ihm als Aushilfe anfangen. Sentaro verneint, wegen ihres Alters und ihrer missgebildeten Hände. Doch schliesslich überzeugt Tokue ihn mit ihrer selbstgemachten Bohnenpaste. Die beiden Einzelgänger kommen sich näher und der verbitterte Sentaro entdeckt wieder Freude am



Leben. «AN» ist wohl einer der berührendsten und gleichzeitig ehrlichsten und klügsten Filme, die jemals zur Weihnachtszeit ins Kino kamen. Er erwärmt ab der ersten Minute Seele und Geist, ohne dabei kitschig zu sein. «AN» lehrt uns Entschleunigung und dass die Liebe in jedem Blatt, Windstoss und sogar in der Zubereitung von Bohnenpaste zu finden ist. Sarah Stutte, Filmjournalistin

Hinweise

Veranstaltungen

Vortrag. Spannungserzeugung im Spielfilm zwischen Suspense und Surprise. Mit ic. phil. Oswald Iten, Filmwissenschaftler, Baar. Di 19.1.16, 19.30 Uhr, Pfarreiheim St. Michael, Zug. Anhand von Beispielen geht Oswald Iten der Frage nach, wie Spielfilme Spannung erzeugen, indem sie das Publikum emotional ins Geschehen einbinden. Es geht dabei weniger um das intellektuelle Rätseln im Stile eines Sherlock Holmes als um jene emotionale Spannung, die im Englischen treffend mit «Suspense» beschrieben wird und über den Thriller hinaus in fast jedem publikumswirksamen Film vorkommt.

CityKirche Zug. «Gletscherfahrt» – vom Verhüllen und Enthüllen. Fr 15.1.16, 20.00 Uhr, reformierte Kirche Zug. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Arbeit «Gletscherfahrt» der Bündner Fotografin Ester Vonplon. Die Bilder werden mit einem Beamer projiziert; die Musik hat Stephan Eicher geschrieben. Es ist dies ein 21-minütiges Stück, basierend auf Tonaufnahmen des schmelzenden Gletschers. Danach wird es eine Gesprächsrunde geben mit Ester Vonplon, Peter Pfrunder, Direktor Fotostiftung Schweiz, und Hans-Jörg Riwar.

In der Ausstellung «Charaktere – das Bündner Kunstmuseum zu Gast in Zug» (bis 21. Feb.) im Kunsthaus Zug ist Ester Vonplon mit einer Werkgruppe vertreten.

Reisen

Auf den Spuren von Klara und Franziskus. Assisi-Reise: umbrische Landschaft erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus näher kennen lernen. Sa 28.5.—Fr 3.6.16.

> Auskunft: Sr. Renata Geiger, Baldegg, Tel. 041 914 18 14, sr.renata@klosterbaldegg.ch

Türkei-Reise. 27.5.—5.6.16. Mit dem Start in Kappadokien führt die Reise zuerst in eine wunderbare Landschaft und in die Welt der frühen Kirche. In Konja, Ephesus und an anderen Stätten tauchen die Reisenden in die neutestamentliche Welt ein, begegnen aber auch dem Sufismus eines Rumi und einem ländlichen Volksislam. Ein Schwerpunkt bildet am Schluss der Reise Istanbul, wo sich Glaube und Politik von Weltmächten kreuzen.

> Leitung: Christian Rutishauser, Noa Zenger. Vorbereitungstreffen: Sa 20.2., 11 Uhr bis So 21.2., 13 Uhr. www.lassalle-haus.org

Istanbul interreligiös. Eine einwöchige Reise durchs multireligiöse und kulturell vielgestaltige Istanbul. 10.–16.4.2016. Leitung: Rifa'at Lenzin, Dilek Ucak-Ekinci.

> Detailprogramm/Anmeldung: Zürcher Lehrhaus, Tel. 044 341 18 20, www.lehrhaus.ch

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 10.01.16, dans la chapelle du Schutzengel à Zoug. Officiant P. Jean-Uriel.

TIPP



GLOCKENGESCHICHTE(N)

Wir wach(s)en mit Glockenklängen auf. Kaum ein anderer «Sound» schreibt sich auf dieselbe Art in unser Unterbewusstsein ein. Seit Jahrhunderten prägt das Glockengeläut die akustische Landschaft von Städten und Regionen und markiert wichtige Lebensstationen. In jüngster Zeit aber gerät das abendländische Kulturgut Glocke durch Lärmklagen arg in Bedrängnis. Das Forum Schlossplatz, Aarau, schaltet sich in die aktuelle Diskussion ein und bietet mit der Ausstellung «Glockengeschichte(n)» Gelegenheit, sich mit der Herkunft, der kulturellen Bedeutung und mit technischen Aspekten der Glocke vertraut zu machen. Die Ausstellung präsentiert in fünf thematischen Räumen eine reichhaltige Auslegeordnung. Hörbeispiele machen erlebbar, wie unterschiedlich die Glockengeläute in verschiedenen Regionen tönen. Aber auch abenteuerliche Transportunterfangen für die tonnenschweren Glocken und die Entwicklung vom alten mechanischen Räderwerk-Antrieb bis hin zur computergesteuerten Schaltuhr werden dokumentiert. > Bis 24. Januar, www.forumschlossplatz.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 5/6 (24.1. – 6.2.) 8. Januar Nr. 7/8 (7.2. – 20.2.) 22. Januar

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch Landhausstrasse 15, 6340 Baar Adressänderungen

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCH-GEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, F 041 767 71 21 melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli. ruettimann@zg.kath.ch Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch **Guido Estermann**, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch **Gaby Wiss**, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch **Martina Schneider**, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

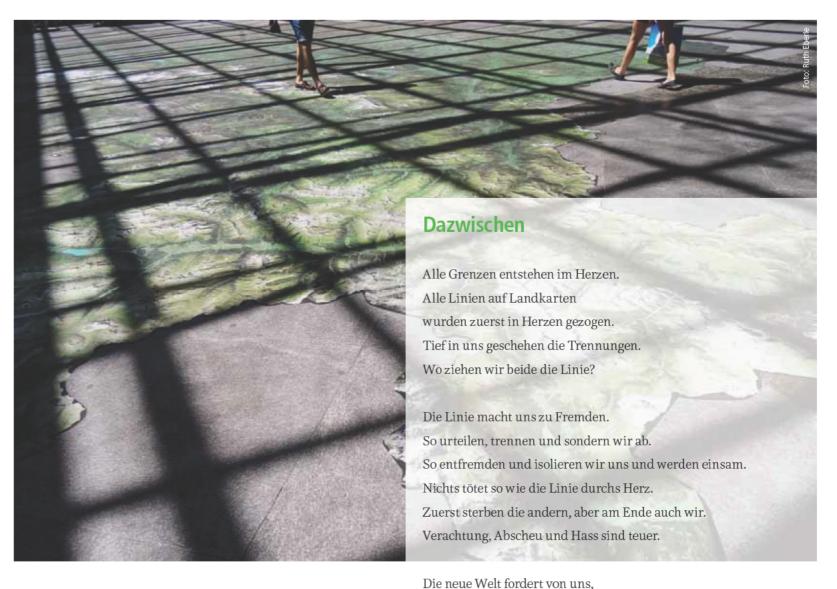
www.missione-italiana-zug.ch **Don Giuseppe Manfreda**, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch **Rebekka Frey**, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45 Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch Spitalseelsorge Kantonsspital Zug Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



dass wir unsere Herzen glätten,
damit sie durchquert werden können,
wie endlose Weizenfelder der Nahrung ohne Zäune,
damit wir unseren Geist verwandeln in eine Wiese,
auf der sich alle versammeln können,
um einander zu feiern,
dass wir selbst Gärten voller Überfluss für die Hungrigen werden,
Feste der Freude für die Niedergeschlagenen
und eine Zukunft für die Hilfsbedürftigen.

Weigere dich, kleinlich zu werden, mache dein Herz nicht zu einem Abgrund des Misstrauens, lass dich nicht zählen, wenn die Zerstörer wieder einmal ausrechnen, wen sie auf ihrer Seite haben.

Es ist Zeit, die Welt wie vom Weltraum zu sehen, ohne Grenzen, weil die Zeit der Reiche und des Herrschens vorbei ist. Es ist Zeit für das internationale Abenteuer der Liebe.

Ulrich Schaffer| www.ulrich-schaffer.com